Veröffentlichungen
der Historischen Landes-Kommission für Steiermark.

XXVIII.

Johann Loserth.

Das Archiv des Hauses Stubenberg.

(Supplement II.)

Archivregister von Wurmberg

aus den Jahren 1498 und 1543

nebst einem Wurmberger Schloßinventar von 1525.

Graz 1911.

Selbstverlag der Historischen Landes-Kommission.

Veröffentlichungen
der Historischen Landes-Kommission für Steiermark.

XXVIII.

Johann Loserth.

Das Archiv des Hauses Stubenberg.

(Supplement II.)

Archivregister von Wurmberg

aus den Jahren 1498 und 1543

nebst einem Wurmberger Schloßinventar von 1525.

Graz 1911.

Selbstverlag der Historischen Landes-Kommission.

Vorwort.

Mit der Beschreibung des „Archivs Gutenberg“ (Veröffentlichungen der Historischen Landeskommission, XXVI) hielt ich meine Arbeit über das Archiv des Hauses Stubenberg für abgeschlossen; nicht als ob wir der Materialien, die etwa Wurmberg bieten konnte, ganz vergessen hätten. Aber es hatte den Anschein, als ob sich von Wurmberger Archivverzeichnissen nicht mehr erhalten hätte, als was im XXII. Hefte der Veröffentlichungen, „Das Archiv des Hauses Stubenberg“, Beilagen Nr. 1 und 2, mitgeteilt ist. Da sich nun in den Beständen des steiermärkischen Landesarchivs in der Abteilung Wurmberg schließlich noch zwei Archivsregister aus verhältnismäßig früher Zeit fanden und diese zum Teil über alte, jetzt nicht mehr vorhandene Urkunden Meldung tun, so säumen wir nicht, dem ersten Supplement zum „Archiv des Hauses Stubenberg“ noch einen zweiten Nachtrag anzufügen. Ich bemerke nur noch, daß mir für die Bestimmung der in den Registern erwähnten Orte Herr Professor Dr. H. Pirchegger nach seiner ausgezeichneten Kenntnis der betreffenden Gegenden Hilfe geleistet hat, wofür ihm an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Graz, im Jänner 1910.

J. Loserth.

Von einschneidender Bedeutung für die Geschicke des alten Herrenhauses Stubenberg war seine Verbindung mit dem Geschlechte derer von Pettau. In den Faschingstagen 1432 vermählte sich Leutold, Herr von Stubenberg, mit Agnes, der Witwe nach dem Grafen Johann Meinhard von Görz. Sechs Jahre später, am 6. Januar 1438, starb Friedrich von Pettau, der letzte vom Mannsstamme seines Geschlechtes. Das Erbe des Hauses mußte an seine Schwestern fallen, von denen Anna mit dem Grafen Johann von Schaumburg, Agnes, wie bemerkt, mit dem Stubenberger Leutold vermählt war. Das Erbe bestand aus Eigengütern, landesfürstlichen und geistlichen Lehen und Ämtern. Es dauerte fast vier Jahre, bis ein Erbteilungsvertrag zustande kam. Das geschah zu Pettau am 22. Dezember des Jahres 1441. „So ist", heißt es in dem Erbteilungsvertrage,[1] „unserer lieben Schwester Frau Agnesen von Stubenberg und ihren Erben zuteil geworden: 1. Die Veste Wurmberg mit Amt, Landgericht und der Kapellen Lehenschaft; 2. die Veste Heckenberg mit Amt und Gericht; 3. das Amt Woltsch; 4. die Veste Maydburg sammt Amt; 5. die Veste Gybl (Koble bei Gonobitz) sammt Amt; 6. das Amt Lampriach (Laporje bei W.-Feistritz); 7. die Veste Haus am Bacher; 8. die Supp Khosch, Rosswein und Wochau mit Gericht; 9. das Amt zu Liebochendorf (Lüchendorf bei Spielfeld); 10. die Güter Laussergassen (Ried vor Marburg); 11. die Güter an der Neustift (bei Radkersburg); 12. Zirknitztal bei Jägerberg; 13. der Turm und Besitz zu Laubeck; 14. zwei Weingärten Simon[2] und Tepschaner;[3] 15. die Veste Schwanberg mit Markt, Gericht und Kirchlehen; 16. die Veste Antriach (= Mantrach bei Leibnitz) sammt Amt; 17. die Güter zu Wildbach und Keichelwang; 18. die Veste Hollenburg und Amt in Kärnten; 19. das Amt

[1] Kop. Pap. Steierm. L.-A. 5765h. Stülz, Denkschriften der Wiener Akademie, XII, 320, Nr. 861.

[2] Simon = Pernitzen, nw. Mahrenberg.

[3] Tepsan(i), Dorf, ö. Marburg.

in der Schrang;[1] 20. das Amt in Bleiberg und in der Sell;[2] 21. das Haus in der Neustadt, ‚das von Erberstorff kauft ist'; 22. zwei Häuser in Grätz, eins genannt die (alte) Kanzlei[3] mit der Kapellen und eins beim Baumgarten"; dann eine ganze Reihe von Zehenten und zerstreutem Besitz in namentlich benannten Dörfern. Erbschaften, die etwa noch hinzukämen, sollen zu gleichen Teilen geteilt werden.

Es war gewiß ein stattlicher Besitz, der an das Haus Stubenberg gedieh. Von diesem reichen Erbe mußte freilich schon in den ersten Zeiten manches dahingegeben werden: zuerst „die frei eigene Veste Heggenberg", die am 18. März 1442 an Friedrich von Cilli um 1300 Pfund verkauft wurde.[4] Mit den Schaumburgern kam es zu mehrfachen Besitzstreitigkeiten, dann wurde Schloß Gybl mit der Župe zu Lapriach und dem Amt[5] in der Laussergasse zu Marburg um 1500 Pfund an Konrad Peßnitzer verkauft. Von großem Nachteil für das Gesamthaus Stubenberg mußte es sein, daß Agnes für den Fall, daß sie oder ihre Söhne mit Tod abgehen sollten, den Kaiser Friedrich III. und dessen Nachfolger zu Erben ihrer eigentümlichen Herrschaften und Lehen einsetzte.[6] Es war das ein Schlag gegen die uralte, seit 1292 schriftlich aufgerichtete Stubenbergische Erbeinigung, nach welcher liegendes Gut stets an die männlichen Mitglieder des Gesamthauses kommen sollte. Da Agnes beim Abschluß des Vertrages nur einen Sohn hatte, so war der Anfall ihres gesamten Erbes an den Kaiser und dessen Erben leicht möglich, und das Haus Stubenberg war sonach von einem schweren Verlust bedroht. Dies Vorgehen Friedrich III. ist ein zielbewußtes gewesen; genau von derselben Art ist sein Verhalten gegen Leutolds zweite Gemahlin: die Erbin des Hauses Emerberg, Ursula. Man merkt die Tendenz, die Ausbildung größerer Herrschaftsgebiete, deren Macht der landesfürstlichen Gewalt gefährlich werden konnte, zu verhindern. Daß da schwere Konflikte in den adeligen Häusern entstehen mußten, liegt auf der Hand, und man versteht es, wenn

---

[1] Schrang, Seitengraben in der Gal, sw. St. Peter. Steierm. Ortsnamenbuch, 429.

[2] Sella, Gegend bei Pettau.

[3] Sieh unten Register *A*. Nr. 51.

[4] Haus-, Hof- u. Staatsarch., Rep. 24, fol. 365, Apostelen, VIII, 164.

[5] Chmel, Regg., 442, Mater., I, 43. Muchar, VII, 302.

[6] Kop. Pap. Steierm. L.-Arch. 5838 a. Sieh Hammer-Purgstall, Die Gallerin auf der Riegersburg, I, 61, Nr. 37.

sich die Frauen, die derlei Verträge abschlossen, besondere Schutz- und Schirmbriefe vom Kaiser ausstellen ließen.[1] In den Familien wird genau geschieden, was an Besitz dem Manne, was der Frau gehörte, und ein Vertrag vom Jahre 1447 liegt noch im Auszuge vor, in welchem „genannte Geschwister von Stubenberg" gegenüber Anna Gräfin Schaumburg und deren Schwester Agnes auf Pettausche Anwartschaften Verzicht leisten.[2] Agnes dürfte im Jahre 1451 gestorben sein. Am 17. Januar 1453 bestätigt Ursula, die Tochter Dietegens von Emerberg, Gemahlin Leutolds von Stubenberg, den Empfang von 1000 Pfund Heiratsgut und entsagt allen weiteren Ansprüchen an den Mannsstamm ihres Hauses;[3] nachdem sie ihren Besitz zuerst an ihren Gatten gegeben, weist sie ihn schließlich für den Fall ihres kinderlosen Abgangs dem Kaiser zu und wird von diesem in besonderen Schutz genommen. Wir können die Streitigkeiten, die sich zwischen Leutold von Stubenberg und seinem Sohne Hans, dem Erben der Wurmberger Güter, abspielten, übergehen. Wir werden an einem anderen Orte darstellen, wie da die Baumkircherwirren hereinspielen, deren Endergebnis für Hans von Stubenberg traurig genug war: es genügt hier zu sagen, daß er einen großen Teil des alten Pettauer Erbes verlor. Er verzichtete in der Urfehde, die er dem Kaiser schwören mußte, auf folgende Schlösser, Stücke und Güter: Hollenburg, Radkersburg, Schwanberg, Kapfenberg — soweit es ihm gehörte — Hasbach, das in jenen Fehden gebrochen wurde, — auf die zwei Ämter an der Gail, die Güter in Goisern. Kapfenberg erhielt er zurück. Hasbach blieb geschleift, der dazugehörige Besitz verblieb dem Hause. Das Schloß lag noch 1511 gebrochen. Aber auch so kam es nicht an Hans, sondern an seinen Stiefbruder Friedrich, das Mündel des Kaisers.

Man wird es begreifen, daß die Rolle, die Hans von Stubenberg nach Baumkirchers Tode spielte, eine recht bescheidene war. Wer Gewinn und Verlust des Hauses Stubenberg aus Anlaß der Baumkircherfehde gegeneinander

[1] 1443, Sept. 19. Friedrich III. nimmt Agnes von Stubenberg, geb. von Pettau, in seinen Schutz. Am 25. Juni 1459 vermacht Ursula von Stubenberg, geb. Emerberg, dem Kaiser, wenn sie ohne Leibeserben stürbe: Halbenrain und Klöch. Apostelen, VIII, 275. 1466, März 5. Friedrich III. nimmt Ursula von Stubenberg in seinen besonderen Schutz und befreit sie von der Gerichtsbarkeit der Landschranne. Orig. Steierm. L.-Arch. 7109. Not. Bl. IX, 398.

[2] Steierm. L.-Arch. 6100 e.

[3] Cod. Tollet (Linz), fol. 126, 131. Not. Bl. IX, 377.

abwägt, wird vielleicht den Verlust, man denke an die verlorenen Güter in Kärnten und Steiermark, höher einschätzen als den Gewinn, der noch übrig blieb und der aus Wurmberg und Haus am Bacher bestand.

So schwere Verluste der Anschluß einer Linie des Hauses Stubenberg an die Baumkircher auch gebracht hatte, auch die Söhne Hansens blieben im Bannkreise dieser Familie, ja es gewann noch einige Jahrzehnte später den Anschein, als würden sie ganz in den ungarischen Magnatenstand eintreten. Als Hans im Jahre 1480 gestorben war, übernahm sein Stiefbruder Friedrich — der Sohn Ursulas — die Vormundschaft über die zurückgelassenen Söhne Kaspar und Balthasar. Spätestens im Jahre 1496 wurden sie als großjährig erklärt, denn sie stellen schon selbständig Urkunden aus. Zwei Jahre später wird ihnen das väterliche Erbe: die Herrschaft Wurmberg samt Zugehör übergeben. Mit der Herrschaft zugleich „die Briefe und Siegel", die dazugehören, das ganze Archiv des Hauses, über das ein eigenes Register angelegt und von den beiden Erben unterzeichnet wurde. Dieses Register ist noch erhalten und wird aus dem Original des steiermärkischen Landesarchivs unten vorgelegt. Wir unterlassen es hier, auf eine ins Einzelne gehende Würdigung des historisch Bedeutsamen einzugehen, das in dem Register enthalten ist; so viel mag angedeutet werden: für die Geschichte des Stubenbergischen Hauses bietet es einige Ergänzungen zu den Materialien, die sonst bekannt sind. Wichtiger ist es für die Geschichte derer von Pettau, und für diese Partien wird es seinerzeit von berufenerer Feder beurteilt werden, als es die meine ist. Schon jetzt mag man ja in manchem Urkundenauszug, der unten mitgeteilt wird, eine Ergänzung der im steiermärkischen Urkundenbuch enthaltenen Materialien finden.

Wir müssen ein ganzes Menschenalter überschlagen. Es war ein Verhängnis, daß die Träger der Wurmberger Linie des Hauses Stubenberg insgesamt in frühen Jahren starben. Bedauerlich war es namentlich, daß der älteste Sohn Kaspars, Franz, der viele gute Anlagen hatte, schon 1541 starb. Er hinterließ einen Sohn Balthasar, für den nun der Großvater mütterlicherseits, Hans von Auersperg, und ein Vetter aus der Kapfenberger Linie, der uns als bedeutender Volkswirt bekannte Wolfgang, Herr von Stubenberg, die Vormundschaft übernahmen. Dieser Zeit gehört das zweite der unten folgenden Register an. Wenn man die beiden miteinander

vergleicht, wird man finden, daß fast der ganze Inhalt des ersten in den des zweiten aufgegangen ist; daß sich in diesem mehr findet, ist begreiflich: Das „Mehr" umfaßt die Zeit Kaspars mit seinen Erfolgen, die ja nicht sehr bedeutend sind, und seinen Absichten, die um so größer waren. Schmerzvoll berührt es den Historiker, daß so viele „Pünkel" oder Bündel von Akten und Korrespondenzen, die sich in dem Archive befanden und hier nur ganz summarisch erwähnt sind, spurlos verloren gegangen sind. So befanden sich im „Trüchel E": „Mer etliche copeyen von heiratbriefen, verzichten, etlich sendschreiben und ander mehr copeyen zusammenpunden." Im Trüchel F: „Nur etlich papierene copeyen zusammenpunden." Manche Stücke (Trüchel H, Nr. 119) waren zerrissen, daß sie nicht mehr zu lesen sind. Besonders ist die sogenannte ungarische Korrespondenz zu erwähnen, von der sich nichts erhalten hat. Wenn man bedenkt, daß die ganze Tendenz der Wurmberger Linie seit den Tagen Baumkirchers dahin gerichtet ist, in Ungarn festen Fuß zu fassen und daß diese Tendenz kurz vor der Mohácser Katastrophe zum Sieg gelangt war, so wird man den Verlust von Schriften bedauern, die sich im Trüchel J befanden: Allerley alt copeyen und abschriften etlicher königlicher brief von dem ungarischen kunig und sunsten viel sendschreiben, auch ander mer abschriften . . .

Zur Beurteilung des Inhaltes und Wertes des zweiten Wurmbergischen Registers — des von 1543 — muß nicht nur das vom 4. Juli 1467[1] und jenes vom 18. Mai 1498,[2] sondern auch das Urkundenverzeichnis Friedrichs von Stubenberg und jenes vom Jahre 1504[3] zum Vergleich herangezogen werden.[4] Ist das erste seinem überwiegenden Bestande nach Material aus dem Archive der Herren von Pettau, so ist dieses ein Stubenberg-Wurmbergisches Archiv im engeren Sinne. Man hat hierzulande seitens hervorragender Forscher die Meinung ausgesprochen, daß das Haus Stubenberg-Wurmberg die Archivalien, die es bis 1629 besaß, bei seiner Emigration mit in die Fremde genommen und daß sie dann beim Absterben des Wurmberger Astes verloren gegangen seien. Da ist es denn von Wert, ein Inventar des Hauses

[1] Das Archiv des Hauses Stubenberg. Veröffentlichungen, XXII, S. 77—86.

[2] S. unten S. 11—26.

[3] Veröffentlichungen, XXII, 86—90.

[4] Ebd., 90—106.

aus der Zeit zu besitzen, in der es seine gesamten Archivalien noch besaß, und diese sich in guter Ordnung befunden haben. Mit Kapfenberg war auch Wurmberg eines jener Herrenschlösser, in die die steirische Landschaft ihre Freiheiten zur Aufbewahrung gab.[1] Man mag daraus entnehmen, daß Wurmberg über Räume verfügte, die zur Aufnahme so wertvoller Stücke durchaus geeignet waren. Da nach der Erbteilung im Hause Stubenberg, wie sie nach dem Tode Georgs, des Sohnes Friedrichs, Herrn von Stubenberg, zwischen dem noch bestehenden Zweige Stubenberg-Wurmberg und dem Aste Stubenberg-Kapfenberg vorgenommen wurde, an jenen die Güter Halbenrain und Klöch fielen — also jener Besitz, den Ursula von Emerberg an das Stubenbergische Haus gebracht hat, so kann es nicht fehlen, daß sich in dem zweiten der beiden Archivregister viele Archivalien aus dem alten Hause Emerberg befinden, und darin liegt mit ein großer Teil seines Wertes.

Aber nicht bloß in den Archivsregistern finden sich Nachrichten über die Urkunden und Briefe des Wurmberg-Stubenbergischen Hauses. Die Briefe wurden, wenn sie nicht gerade Besitzverhältnisse oder Geldangelegenheiten betrafen, auch an anderen Stätten aufbewahrt. In dieser Hinsicht wird man das unten mitgeteilte Inventar des Schlosses Wurmberg vom Jahre 1525 willkommen heißen. Von kulturhistorischem Standpunkt ist es von ungeheurem Wert, da es uns mit der gesamten Einrichtung eines Schlosses des steirischen Hochadels in jenen Tagen bis in die Einzelheiten herab bekannt macht. Alles, was sich in den zahlreichen Gemächern des geräumigen Schlosses vorfindet, der gesamte Hausrat, die Einrichtung der Herrenzimmer und Damenstuben, der Dienstbotenräume, der Kapelle und Kaplanswohnung, der Rüstzimmer, der Kanzleiräume ist genau beschrieben; dann finden sich die genauesten Angaben über Lebensmittelvorräte, über den Bestand der Meierhöfe u. s. w. vor. Alles, was an dem Tage, da Hippolyta von Stubenberg die Herrschaft an die rechtmäßigen Erben übergab, vorhanden war, ist genau vermerkt; angegeben selbst, in welchem Zustand die übergebenen Gegenstände sich befanden, ob z. B. in einem Zimmer oder Gewölbe einige Fensterscheiben gebrochen sind. Nur die Schmuckgegenstände entzogen sich dieser In-

[1] Sieh unten: Nota. Im truchl N. N. ligen einer landschaft freiheiten.

ventur: Sie wurden wahrscheinlich an anderer Stelle verwahrt. Von Büchern ist wenigstens einiges angegeben. Daß sich zwei Bibeln im Hause vorfinden, ist in den Tagen, wo alles nach dem reinen Evangelium rief, nichts Seltenes; man darf annehmen, daß es verdeutschte Bibeln waren, und wird darin auch ein Zeichen der Zeit sehen: den Anschluß an die große geistige Bewegung jener Tage. Aber in diesem Inventar handelt es sich für uns weniger um die Gegenstände des Hausrates in Herren- und Dieneräumen, in der Rüstkammer oder im Maierhofe: Wir erfahren, daß zum Beispiel in der oberen Frauenkammer zwei kleine Läden sich befinden, angefüllt mit alten Briefen. Und so gibt es auch „im Neubau in der Kammer zwei Karnier mit alten Briefen". Vor der Kanzlei am Ofen finden sich zehn alte Bücher. Wer wollte nicht gerne wissen, was jene und diese enthalten haben mögen?

Wird in dem ersten Register der Besitz vermerkt, wie er Hans von Stubenberg nach der großen Konfiskation in der Baumkircherzeit verblieben ist, so gibt das zweite Register noch jene Ämter und Güter an, die dem Hause Stubenberg-Wurmberg 1528 als Erbe nach Georg Herrn von Stubenberg zugewachsen sind: Klöch und Halbenrain, d. h. der alte Emerberger Besitz. Zu Wurmberg im engeren Sinne gehören: Wurmbach bei Wurmberg, Nieder- und Obertäubling, Seitendorf, Groß- und Klein-Wintersberg, Fueß-Winterbach, Ober- und Niederwurz, Motschendorf, Selzdorf, Oberwöltsch, Niederwöltsch, Schiltern, Dristal, Groß-Wüsch (Wischdorf), Obergrayant (Ried, s. von Pettau), Niedergrayant (auf der Grayant o. Pettau), Patschendorf, Steindorf, Groß-Neudorf, Käpla und Forstl, Kleindörfl, Primeisldorf, Maidburg, Warislawetz (Warisell=Varisl), Seladorf, Träsendorf, Saukendorf, Neustift, St. Stephan, Längdorf, Laak, Raßdorf, St. Johann, Schlawendorf (Slobendorf=Windischdorf bei Pettau), Siebendürftigen (w. Pettau), Schaunbart (sw. Pettau), Lüchendorf, Niederrathschach und Grunddienst zu Pettau.

Nach diesen Vorbemerkungen können wir auf die Beschreibung der beiden Register und des Inventars eingehen. Das erste Register ist ein 16 Blätter in Folio fassendes Heft, von denen Blatt 2—14 beschrieben sind. Der Inhalt ist oben im allgemeinen charakterisiert und wird unten im einzelnen vermerkt. Es ist eine zu amtlichem Gebrauch angefertigte Übernahmsurkunde, auf die die beiden Erben Kaspar und Balthasar ihr Siegel aufgedrückt haben. Das Heft muß aus

dem Wurmberger in das Kapfenberger Archiv gekommen sein, wie es denn auch den auf viele Kapfenberger Stücke aufgedruckten modernen Archivvermerk hat: 1598 Kapfenberg.

Das zweite Heft hat 34 Blätter in Folio, von denen 26 beschrieben sind. Auch dieses Heft befand sich im Kapfenberger Archiv. Bei beiden Registern ist das leicht erklärlich, da Wolf, Herr von Stubenberg, auf Kapfenberg Vormund seines jüngeren Wurmberger Vetters war und infolgedessen viele Wurmberger Papiere nach Kapfenberg gelangten. Das Inventarheft endlich enthält 12 Blätter, von denen neun beschrieben, und da es amtlichen Zwecken diente, von den betreffenden Persönlichkeiten gefertigt ist.

I. Das Archivregister vom Jahre 1498.

Vermerckt die brief und sigel, so herr Fridreich von Stubmberg seinen vettern herrn Casparn und herrn Walthesar gebrueder von Stubmberg mit sambt dem geschloss Wurmberg ingeantburt hat an freytag vor dem suntag Vocem Jocunditatis (Mai 18.) anno domini etc. im 98. (1498).

(Steierm. L.-Arch., Spez.-Arch. Wurmb. olim Handsch. 3333.)

A.

1. Item von erst ain brief von dem Romischen kuning Frydreych, des (sic) er frauen Agnessen geporn von Pettau und herrn Leutolden von Stubmberg hausfrauen in sein schermb genommen hat. Des datum stet zu Gretz an pfintztag vor Sandt Matheustag in den (14)43. iare (Sept. 19.).

2. Item mer ain bestatt-brief von kunig Fridreych ausgangen uber das guet, so Frau Agnes von Potendorff herrn Otten von Meysse gelaßen wittib herrn Hansen von Ebersdorff ubergegeben hat. Des datum ist zu Wien des erichtag nach St. Augustintag im (14)40. iare (Aug. 30.).

3. Item mer ain brief von hertzog Friedrich dem Jüngern ausgangen, darin er dem von Meysse die gueter von dem von Pettau verlichen hat. Des datum stet zu Wien am erichtag nach dem suntag *Quasimodo genity* imb (14)39. iare (April 14.).

4. Item mer ain widerkaufbrief, so Steffan Prueschingkch herrn Leutold von Stubmberg umb die dörfer Lapriach und Obernaw und dazu die zway tayl trayd- und weinzechendt umb das gesloß Stattnberg gegeben hat. Des datum ist am freytag nach unserer lieben Frauentag der gepurdt im (14)60.[1] iare (Sept. 12.) unter zwain sigel und pettschad.

5. Item mer ain ubergabbrief, das frau Agnes des von Meysse verlassen wittib dem von Ebersdorff ir erbguet von dem von Pettau

[1] Laporje, Obernau und Stattenberg, sö. Windisch-Feistritz.

herkomen ubergeben hat. Des datum stet zu Wien am phintztag nach St. Pertlmestag (Aug. 25.) im (14)40. iare under drewen siglen.

6. Item ain beriefung mit dreun gerichtzbriefen darzu gehorundt von Sygmunden Bogndorffer verbesern in Steyr ausgangen, das herr Hanns von Stubmberig seiner muetter brief und sigel und schuld beriefen hat lassen. Des datum stet an montag nach dem suntag *Reminiscere* in der vasten (März 18.) anno imb (14)43.

7. Item ain tailbrief, das die gräfin von Schaunberig Frau Anna mit irer swestern Frauen Angnessen (sic) von Stubmberig ire gueter, von dem von Pettau herkomm, mit ainander getailt haben. Des datum stet zu Pettau des freytag nach St. Thomastag (Dec. 22.) im (14)41. iare under vier sigeln.[1]

8. Item ain widerkaufbrief, so Hanss Mindorffer herrn Hannssen von Stubmberg umb die gueter Am Gibl, am Pacher gelegen, geben. Des datum ist am pfintztag vor St. Lorentzentag (Aug. 5.)[2] imb (14)62. iare under tzwain sigeln.

9. Item ain vertzeichbrief ausgangen von herrn Hansen von Eberstorff und von frauen Häydweig herrn Jorigen von Liechtenstain von Niklaspurig hausfrau, darin sy sich verzeichen des von Pettau guett gegen frauen Angnessen von Stubmberig under acht sigeln.[3] Des datum stet an montag vor St. Urbanstag (Mai 18.) imb (14)33. iare.

10. Item ain verschreibung umb ubergab, so herr Veyt von Eberstorff herrn Hannssen von Stubmberg gegeben um verschreibung von graf Johannssen von Maydburg ausgangen herrn Pernharten von Pettau lautendt umb 1000 ℔ und herrn Rueprechten, Reinprechten u. Fridreichen von Walse umb 900 ℔. Des datum stet am mitich nach der hl. drey kunig tag (Jan. 10.) im (14)70. iare under dreun sigeln.[4]

11. Item ain kauffbrieff ausgangen von Steffan Fronawer und Warbara seiner hausfrauen umb etlich guetter in Österreich, die er herrn Fridreich von Pettau zu käfen geben hat under tzwain sigeln. Des datum stet am freytag vor St. Jorgstag (April 19.) im (14)26. iare.

12. Item ain gnadenbrieff, so kayser Friedreich herrn Hannsen von Stubmberg des Paumbkircherkriegs halben geben hat. Des datum stet in der Neunstatt am montag vor dem hl. Pfingstag (Mai 11.) imb (14)72.[5]

13. Item ain lehenbrieff, so hertzog Friedreich gräfin Anna von Schaunburg und fraue Angnesen von Stubmberg umb ain Wisen genant die Pluemau geben. Des datum ist zu Wien am samstag vor St. Pauls bekerung (Jan. 19.) im (14)40. iare.

14. Item ain vertzeichung von frauen Beatrix des von Pettau verlassen wittib, die sy fraun Angnesen von Stubenberg gegeben hat under zwain sigeln. Des datum stet zu Gretz am pfintztag an Sant Vigili (Jan. 31.) imb (14)38.

---

[1] Stülz, Denkschriften, XII, 320, Nr. 861.

[2] Köbl, n. Gonobitz.

[3] a) MS.: sideln; so auch in der Folge zu wiederholten Malen. Wir unterlassen diese Schreibung, um so mehr, als sie nicht immer wiederkehrt. b) MS.: 1410, sieh unten Reg. II, Nr. 189. c) MS.: 1442, sieh unten Nr. 190.

[4] Ein Revers im n.-ö. L.-Arch., Urk. Nr. 3673, hat: Erchtag nach 3 König und lautet so: Hans von Stubenberg tritt seinem lieben Freunde Veit von Ebersdorf ... seinen Anteil an der Verschreibung ab, mit der einst Burggraf Johann von Maidburg, Graf zu Hardegg, seinem Ene mueterhalben herrn Pernhart von Pettau sel. für schuldige 1000 fl. und den Brüdern Rudolf, Reinprecht und Friedrich von Walsee für schuldige 900 fl. Schloss Terasburg versetzt haben.

[5] Kop. davon im St. L.-Arch. (7422 b). Dabei von der Hand Wolfs von Stubenberg: Das orgynel ist meins achtens auch zu Guedenberg.

15. Item ain Vidimus von bischolf Ulrich von Gurgk ausgangen. Des datum stet zu Gretz am sunntag nach sant Lucastag (Oct. 23.) anno 46.[1]

16. Item ain vertragbrieff zwischen fraun Beatrix von Helfenstain herrn Friedrich von Pettau salig wittib und mit frauen Angnesen herrn Leutold von Stubenberig gemachl etlichicher (sic) zwischen halben beschechen. Des datum ist zu Gretz am samstag nach Sandt Gregorytag (März 14.) anno (14)38 under drewen sigeln.

17. Item ain gemächtbrief so herr Ulreich von Walsse herrn Pernharten von Pettau umb die vest Maydburg und ain wissen die Pluemau genant gegeben hat. In dem 14c iare an St. Gilgentag (Sept. 1) under tzwain sigeln.

18. Item ain kauffbrieff ausgangen von frauen Margretten umb ain hoff genant der Aychhoff lauttundt herrn Ulrichen von Stubenberch under vier sigeln. Des datum stet in der Neunstatt am suntag vor dem hl. Auffarttag (Mai 17.) anno (14)33.[2]

19. Item ain kauffbrieff ausgangen von Kolman von Janswiede dem Hainreich Tymersdorfer um ain viertayl von der vest Potscha gegeben. Des datum ist zu Wien an mitichen vor sant Jorigentag (April 17.) im 1353. iare under sechs insigeln.

20. Item ain spruchbrieff, so kayser Fridreich getan hat zwischen herrn Hannsen von Stubenberig und Cristoff Neringer. Des datum stet zu Gretz an mittich Sand Mathiastag (Feb. 24.) des hl. zwelffpoten anno (14)73.

21. Item ain ausspruchbrieff von herrn Jorigen Ungnad ausgangen umb ain todtslag und zuspruch, so Walthasar und Leutold gebrueder von Teuffenbach und frau Anna des Pirner hausfrau mit iren geswisträten zu herrn Hannsen von Stubenberig gehabt haben. Des datum ist im (14)63. iare am phintztag nach Philipp und Jacoby (Mai 5.) under ain bedschad und ainem sigel.

22. Item ain kauffbrief umb ain haus zu Neunkirchen ausgangen von Niklasen Heldnwinder burger daselbst lautendt auf herrn Fridreichen und Ulreichen von Stubenberig under drewen sigeln. Geben zu Neunkirchen am montag nach dem suntag Circumdederunt (Januar 24.) im (14)19. iaren.

23. Item ain brief, darinnen sy (sic) Andre Pirrer gegen herrn Leutolden von Stubmberig und herrn Hannsen von Stubmberig kainer zuspruch von ainem verzickten geltbrieff und anderer geltschuld wegen zu haben. Des datum ist am montag vor Allerheiligentag (Okt. 29.) im (14)64. iare under tzwain sigeln.

24. Item ain papierrer brief von Sigmunden Pelz, darin er sich mit herrn Leutold von Stubenberig verricht hat aller veintschaft under tzwain aufgedruckten insigeln. Des datum stet im (14)60. iare des freitag nach Sant Augustintag (Aug. 29.).

---

[1] Wenn nicht ein Irrtum des Schreibers vorliegt, kann, da nicht gesagt ist, um was es sich in dem Stücke handelt, ebensogut an Ulrich I. (1231—1253) als an Ulrich II. (1344—1352) gedacht werden. Wir haben daher unterlassen, die Jahrhundertziffer einzusetzen.

[2] Ist im Orig., Nr. 5384, im St. L.-Arch. Margareth Bernhart, Fraundorfers Hausfrau, Tochter Leopold Brenners, verkauft Ulrich von Stubenberg den Aichhof um 1120 ℔ guter Wiener ₰.

25. Item ain pettzedl von herrn Wilhelbm Paumkircher an herrn Hansen von Stubmberig lautundt umb sein insigel die verainigung und bericht, so er mit unserm herrn kaiser tan hat, zu verfertigen. Der geben ist am mitichen vor St. Veitstag (Juni 10.) im (14)72. iare.

26. Item ain verichtbrief von Sygmunden Zabser ausgangen, darin er sich vericht und vertragen hat mit herrn Hansen von Stubenberig. Des datum ist am montag nach dem Palmtag (April 12.) imb (14)73. iare mit sein furgedruckten pedschad.

27. Item ain spruchbrief, so von Herrn Jobsen von Helffenburg und anderer zwischen derer von Schaunburg und den von Stubenberg des von Pettau guett halben beschehen. Des datum ist am freytag vor dem suntag Oculi imb (14)38. iare (März 14.) under aindleffn aufgedruckten pettschaden auf papier.

29. Item ain taylbrief ausgangen von herrn Hannsen von Schaumberg umb die zwo vesten Rabensperg und Lembperg, die frau Anna mit irer swester frauen Angnesen getan hat, under zwain sigeln. Des datum stet am suntag nach Gotzleichnamtag (Juni 7.) im (14)39. iare.[1]

30. Item ain brieff von bischolf Erhart (sic) zu Saldzpurg ausgangen, das er die capellen zu Schwamberg gefiert (sic) hat und ain pfarrkirch darauss gemacht hat. Des datum stet 1244.

31. Item ain lateinischen brief mit syben sigeln.

32. Item ain verschreibung von herrn Nikl pharrer zu Schwamberg ausgangen, wass er umb die 100 käss thuen soll, das imb der von Pettau herr Herding geschafft hat zu geben. Des datum ist zu Feystritz imb 1300 und im 33. iare des mittichen nach St. Andrestag (Dec. 1.) under ain sigel.

33. Ain taylbrieff um Rabensperg und Lembperg ausgangen von graf Hansen von Schaunberg under zwain sigeln. Datum an suntag nach Gotzleichnamstag (Juni 7.) im (14)39. iare (= Nr. 29).

34. Item ain brief von herrn Sigmunden und Walthasar geprueder von Wuspriach umb ain widerkauf umb das gesloss Hollmburg under drewen sigeln. Des datum stet am samstag nach des hl. kreuztag der erhohung (Sept. 17.) imb (14)63. iare.

35. Item ain kauffbrief von Wilhalbm und Hansen dem Megknitzer (sic) herrn Friedrich von Pettau lautundt um ain turn amb purpirg zu Schwamberg gelegen. Der geben ist an unserer frauentag der schidung (Aug. 18.) im (14)31. iar under tzwain sigeln.

36. Item ain kauffbrief von Pernharten Peurl und Dorothea seiner hausfrauen ausgangen, darin er herrn Fridreich von Pettau etlich gueter umb Swamberg zu kaufen geben hat; under zwain sigeln. Des datum stet im (14)31. iar des mittich vor dem hl. Pfingsttag (Mai 16.).

37. Item ain daydingsbrief, so zwischen herrn Hannsen von Stubmberg und herrn Jorigen Tschernembl der heyratt halben beschehen ist. Des datum ist imb (14)79. iare am phintztag nach Sandt Mathiastag (Febr. 25.).

38. Item mer ain verschreibung, so herr Jorig Tschernembl herrn Hannsen von Stubmberig des varandt guet halben, so des Tschernembl tochter nachvolgen soll (geben hat). Des datum ist im (14)79. iare am freytag nach Sandt Mathiastag (Febr. 26.).

39. Item ain brieff, das herr Andre von Pambkirch sein tochter herrn Hansen von Stubmberg versprochen zu geben hat under drewn

[1] Orig. liegt im Archiv Efferding. Kop. St. L.-Arch 5641. Es handelt sich um Rabensberg und Lemberg bei Neuhaus, nw. Cilli.

sigeln. Des datum stet im (14)64. iare am phintztag nach Sandt Niclastag (Dec. 11.).[1]

40. Item ain verschreibung, so herr Hannss von Stubmberg sein vatter herrn Lewtolden des gesloss halben Antrich geben hat. Des datum ist imb (14)63. iare amb phintztag vor Oculi (März 10.) under drewn sygeln.[2]

41. Item ain widerkaufbrief ausgangen von Andre Hinderholtzer umb etlich tayl zechendt, so er von herrn Hannsen von Stubmberig kauft hat under tzwein sigeln verfertigt. Des datum im (14)65. iar am montag nach St. Philipp und Jacobstag (Mai 6.).

42. Item ain vertragbrief, so Sigmund Raumschusl mit herrn Leutolden von Stubmberig umb sein zuspruch und fodrung (welche?) sich vertragen hat under drewen sigeln. Datum (14)58. iare am montag nach St. Veitstag (Juni 20.)[3]

43. Item ain freybrief ausgangen von kayser Fridreich, das er herrn Hannsen von Stubmberig und sein Erben gefreyt hat, mit dem rotten wachs zu sigeln und petschaften. Des datum stet zu der Newnstatt am erichtag nach St. Merttentag (Novemb. 15.) des (14)63. iars.

44. Item ain kaufbrief ausgangen von Niklasen Reysperger und laut(e)t herrn Leutolden von Stubmberg umb zwen hoff und umb den weingarten des Hohenberger under drewen sigeln verfertigt. Datum an montag St. Matthiastag (Febr. 24.) im (14)59. iare.[4]

45. Item ain freybrief von könig Otagker[5] under der Mayestat umb ain hauss in der Neunstatt. Des datum 1263. iare.

46. Item merer ain freybrieff von könig Otagker um ain hauss in der Neunstatt under der Mayestat. Des datum 1270. iare.

47. Item ain kaufbrief von Niklasen Grybinger lautundt Herrn Hannsen von Stubmberig umb etlich guetter under zwain sygeln. Des datum imb (14)67. iare an Erichtag nach der hl. drey Nageltag (April 14.).

48. Item ain kauffbrief von Conratten und Ottn den Rambschussl, das sy herrn Hertneydn von Pettau siben hueben gelegen zu Puech (sic) under zwain sygeln. Des datum 1369. iar des freitag vor Sant Mertentag (Nov. 9.).[6]

49. Item ain gerichtzbrief von Hainrich Stainer ausgangen, das er sich mit herrn Leutolden und herrn Hannsen von Stubmberg vertragen hat under drewn sigeln. Datum (14)61. iar am erichtag vor St Antonitag (Juni 9.).

50. Item ain kauffbrieff von Niclassen Strobel burger zu Grecz auf herrn Hannsen von Stubmberig umb ain hauss genant dy alt cantzley under tzwain sygeln. Des datum stett ins (14)64. iare an Sant Giligentag (Sept. 1.).[7]

---

[1] Sieh Notizenbl. IX, 397.

[2] Die Verschreibung hat im Linzer Kod. Tollet, fol. 140a—141a, das Datum vom 19. Okt. Antrich ist Mantrach an der Sulm.

[3] Notizenbl. IX, 379.

[4] Hier liegt in der obigen Datierung ein Fehler vor, denn Matthias fällt 1459 auf einen Samstag; gemeint ist offenbar der 19., d. i. vor, oder 26., d. i. nach Matthias.

[5] Hs. Gotagker; so auch unten. Beide Stücke fehlen in den neueren Sammlungen. Sieh dagegen Arch. Stubenberg, Veröffentl., XXII, S. 83, Nr. 83.

[6] Arch. Stubenberg, Veröffentl., XXII., S. 83, Nr. 90.

[7] Das Steierm. Ortsnamenbuch hat, S. 230, die Kanzlei oder Altkanzlei = Rathaus, womit kaum die obige gemeint sein dürfte.

51. Item ain brieff umb das haus genant die kantzley ausgangen von Walthasar Egkenperger. Des datum stet zu Gretz an St. Gregorntag (März 12.) im (14)62. iare.

52. Item ain kaufbrief von Hainrichen Raumbschusl umb das dorif Kerspach[1] mit drewn sygeln. Datum 1325. iar des montag vor Unser lieben frauentag der Liechtmess (Januar 28.).

53. Item von herrn Eberharten bischolf von Salzpurig ausgangen ain brief lautundt uber Wurmberig und Tambswe(g). Datum 1246. iare.[2]

54. Item merer ain gabbrief über das hauss zu Gretz genant die kantzley under drewen sigeln. Des datum 1373. iar am pfintztag nach Allerheiligentag (Nov. 3.).

55. Item ain lateinischer gerichtzbrief zwischen bischolff Ruedolfen von Salzpurg und Friedreichen von Pettau under funf sygeln. Des datum stett 1200 und 80 iar.[3]

56. Item ain wilbrief von kunig Fridrich ausgangen Reinprechten dem Marpurger lautundt aines geschaft halben. Den geben ist im 1300 und in dem 29. iare an Sand Agatatag (Febr. 5.).

57. Item ain kaufbrief umb etliche gueter im Traveld ausgangen von Jorigl Perlawer und laut(e)t dem von Pettau under dreun sigeln. Des datum 1300 und 28. iar am freytag nach pluemb Ostern (März 27.).

58. Item ain kauffbrieff von Allran dem Hütter herrn Hertneid von Pettau lautund umb zwo huebm zu Schiltarn. Der geben ist 1300 und 50. iar an suntag nach Sand Ulrichstag (Juli 7.) mit ain sigeln.[4]

59. Item ain geschafft von Amelreich von Pettau umb etlich ebige liecht im gsloss zu Pettau und Hollnburg und altar zu stiften under ain sigl. Des datum stet im 1300 und 30. iar des suntag vor St. Pauls bekerung (Januar 21.).

60. Item ain brieff, das frau Kunigund Herrn Wulfing des Jungen von Fridau wittib sybn hueben zu Kerspach, die aygen gebest sein, zu lechen gemacht und empfangen hat von herrn Frydreich von Pettau. Der geben ist an Sandt Fabian und Sebastiantag (Januar 20.) Des datum stet imb 1300 und 51. iarn mit ain sigeln.

61. Item ain satzbrieff Gratzschen von Dreun auf Friedreich von Pettau lauttundt umb sechs hueben zu Niderpulzka under ain sigel. Des Datum stet 1200 und 83. iar an St. Michelsabendt (Sept. 28.).[5]

62. Item ain kauffbrieff von herrn Ulreich von Herberig pharrer tzu Pischelstorff und Seufrid sein brueder herrn Herding und Herrn Fridreichen von Petau lautundt umb ain manschefft in dem doriff zu Kchleyn. Des datum ist zu Pettau imb 1300 und in dem 31. iar am phintztag vor unserm herrn auffartag (Mai 2.) mit zwain sigln.[6]

---

[1] Kerschbach, sö. W.-Feistritz.

[2] Sieh dazu Steierm. Urkb., III, 5941.

[3] Veröffentl., XXII, S. 84, Nr. 101. Rudolf von Hoheneck ist Erzbischof vom 21./4. 1284 bis 3./8. 1290. Es dürfte demnach sein Vorgänger mit folgender Urkunde gemeint sein: Friedrich von Pettau vergleicht sich mit Erzb. Friedrich um die Veste und Stadt zu Pettau und die Vogtei der Salzb. Güter in der Mark. 1280, Juli 17., Salzburg. 2 Kop. St. L.-Arch., Nr. 1171. Ist Rudolf gemeint, so dürfte die Nummer 87 des Schaumburg-Stubenbergischen Urkundenverzeichnisses vom 4. Juli 1467 gemeint sein. Sieh Das Archiv Stubenberg, Veröffentl., Heft XXII, S. 83.

[4] Ebenda S. 83, Nr. 94. Schiltern, Dorf bei St. Leonhard in Windisch-Büheln oder bei Rohitsch.

[5] Drann, sö. Pettau; Pulsgau, nw. Pragerhof.

[6] Veröffentl., XXII, S. 84, Nr. 95. Kleindorf bei Pettau.

63. Mer ain auswechslbrief von bischolff Pernharten von Salzpurig antreffendt Wurmberig und Tambswe(g) under drewn sigln. Des datum stet 1246. iar.[1]

64. Item mer ain leihenbrieff von herrn Eberhartn ertzbischolffen zu Salzpurig lautundt Herrn Hartneyd von Pettau in Latein umb Wurmberg, auch umb ain gab 900 mark silber antreffendt. Des datum ist 1246 under tzwain sigeln.

65. Item ain reversch von der priorin von Maidnburig umb ain iartag, so herr Hertneyd von Pettau gestifft hat under ain sigeln. Des datum ist 1300 und 38. iar an St. Jorigentag (April 24.).[2]

66. Item ain reversch oder stifftbrieff von abt von Vittring umb ain gotzdienst, den er jarlichen soll ausrichten under zwain sigeln. Des datumb im (14)18. iar an Sandt Philip u. Jacobstag (Mai 1.).

67. Item ain kauffbrieff von Jacob Hiersmagel auf herrn Fridreich von Pettau lauttundt umb ain hauss gelegen zu Gretz in der Neuen strassen under tzwain sigeln. Des datum ist imb 1300 und im 40. iaren an Sandt Niclasentag (Dec. 6.).[3]

68. Item ain kauffbrieff von Diemuttin Haintzmannin burgerin zu Marpurig. Des datum 1300 und imb den 26. iaren des mittich zu Mitterfasten (Febr. 26.).[4]

69. Item ain kauffbrieff von Gedrautten Jacob von Glokowitz wittib auff herrn Pernharten von Pettau zu Marpurig gelegen in der Windischen gassen umb ain haus under ain sigel. Des datum stet 1300 und 17. iar an erichtag nach Sant Dorotheatag (Febr. 8.)[5]

70. Item ain kauffbrieff umb ain wissen ob Patschendorff[6] gelegen, ausgangen von Wistutz lauttundt auf Amelreich von Pettau mit ain sigel. Des datum am freytag vor der Liechtmess (Jan. 31.) im 1300 und 32. iaren.

71. Item ain bestandtbrieff umb ain weingarten von Jagkhel Molitzney umb ain weingarten (sic) gelegen zu Marpurig bey des pharrer weingarten und dient iarlich davon 16 emer wein under ain sigel. Des datum ist im 1340. iar an pfingstag (Juni 4.).

72. Item ain kauffbrieff umb das pergrecht zu Patschendorff lauttundt herrn Hertneyd von Pettau mit zwain sigeln. Des datum stet 1354. iar des mittichen vor unser lieben frauentag Annunciacionis (Aug. 13.).

73. Item ain satzbrieff von Wilhalbm von Scherffenberg, darin er ain von Pettau guet versetzt, gelegen zu Neundorff[7] mit ain sigeln. Des datum 1200 in dem 54. iar des nachsten pfintztag nach dem Prechentag (Januar 8.)

74. Item ain aufsandtbrieff von Niclasen Gebinger auf unsern herrn kayser lauttundt umb etlich gueter gelegen zu Wurmberg, die er herrn Hannsen von Stubenberig verkaufft hat under sein sygl. Des datum stet im (14)67. iar.

---

[1] Sieh Nr. 53. Hertnid von Pettau übergibt alle seine Besitzungen im Longowe samt der Kirche zu Temswich dem Erzb. von Salzburg gegen Überlassung von Schloß Wurmberg. Orig.-Perg. Staatsarch. Wien. Kop. Steierm. L.-Arch.

[2] Veröffentl., XXII, S. 84, Nr. 96. Dort: Elspet, priorin zu Merenberg; die Stiftung ist für Herdegen von Pettau.

[3] Ebenda S. 83, Nr. 92.

[4] Ebenda S. 84, Nr. 97.

[5] Ebenda S. 83, Nr. 93.

[6] Patschendorf, nw. Pettau.

[7] Das Archivsverzeichnis von 1467 hat einen zweiten Satzbrief von 1355. Sieh Veröffentl., XXII, S. 83, Nr. 91.

75. Item ain lateinischer ubergabbrieff von Fridreich von Herberg herrn Friedreich von Pettau lauttundt seines erb und guets halben. Des datum 1283 am erichtag nach Letare (März 30.) mit ain sygeln.[1]

76. Item ain vertragbrieff ausgangen von herrn Antoni Holnegker papiern etlicher ierung halben, so sy an der Neunstifft[2] gehabt haben, mit zwain aufgedruckten pettschadn. Des datum an suntag Sant Valenteinstag (Febr. 14.) (14)51. iaren.

77. Item in ainer schkateln 13 pergamentbrieff lateinisch und teutsch und etlich papieren brieff und nottl, die gehoren zu der Neunstifft, ligen alle insonderhayt in ainer lagen.

78. Item 6 lechenbrieff in ainer schkateln von dem von Salzpurig dem von Pettau und dem von Stubmberig lautundt auf Wurmberig mit seiner zugehorung und ain besunder lechenbrief, der inhalt Fridau, Polstrau mitsambt Wurmberig.

79. Item ain brieff, der da inhalt, das man dem von Pettau iarlich von ainer padstuben daselbst, die bey den indern bruedern zu Pettau ligt, vier markh phennig dien soll, zechen kopaun und ain lamph von Eyban Geistlicken burger zu Pettau ausgangen; der geben ist 1300 und in dem 78. iare am suntag Reminescere (März 14.) mit zwain sigeln.

80. Item ain brieff von herrn Johannsen grave zu Schaumburg ausgangen umb ain hoff zu Pettau und ain padstubm daselbst under ain sigel. Des datum stet zu Wien an montag nach gotzauffarttag (Juni 2.) im (14)43. iare.

81. Item mer nottl und brieff umb spruch, die Weyspriacher antreffendt, ligen bei dem obern zwain brieffen in ainer schkattl.

82. Item mer in ainer schkattl sendtbrieff von dem Paumkircher Wilhalbm, Angsperger und von andern.

83. Item ain brieff von herrn Andre von Paumbkirch ausgangen, lauttundt auf herrn Hansen von Stubmberig mit zwain sigeln, des datum im (14)65. iar an erichtag nach unserer lieben frauentag der geburt (Sept. 10.).[3]

B.

Item, die hernach geschriben brief sein nicht tzu Wurmberg gelegen noch gefunden da worden.

1. Von erst ain kauffbrieff von herrn Ottn von Leybnitz chorherrn zu Passau herrn Fridreich von Wallse lautundt umb die vest zu Gybl. Des datum ist des pfintztag vor St. Jorigstag (April 19,) im 1352. iare under drewen sygeln.

2. Item ain kauffbrieff von Angnessen der Pertlin von Leybnitz an herrn Pernharten von Pettau lauttundt umb etliche gueter zumb Gybl. Des datum ist im 1300 und in des 98. iare am phintztag vor St. Johannstag (Juni 20.) zu Sunabenten under zwain sigeln.

3. Item ain ausbechslbrieff von ain von Seckau umb etlich gueter under ain sygel. Des datum stet zu Gretz im 1300. und in dem andern iar des erichtags vor St. Margretentag (Juli 10.).

---

[1] Ebenda Nr. 84.

[2] Maria-Neustift, sw. Pettau.

[3] Andre Baumkircher bekundet die Aufbewahrung gewisser Dokumente des Streites zwischen Hans von Stubenberg und dessen Vater Leutold, bis er die Herrschaft Katsch ersessen habe. In Nr. 6974b des Steierm. L.-Archivs.

4. Item ain reversch von Perchtolden herrn Hartneyds von Pettau schreyber dem büten (sic) von Pettau lautunt umb ain satz. Des datum ist 1300 imb 68. iare am aschtag (Febr. 22.) under ain sigel.

5. Item ain brieff von hertzog Otten zu Osterreich, darin er ain von Marpurg vergundt hat, etliche gueter sein weib zu vermachen, die von imb zu lechen herrueren. Des datum ist zu Marpurg des montags nach unserer Frauentag der schidung (August 18.) im 1300 und 26. iare.

6. Item ain brieff ausgangen von herrn Ulreich freyen zu Sannegkh, darin er ain von Pettau etlich manschafft und gueter ubergibt under ain sigel. Des datum stet 1300 und im 7. iare des freytag nach dem Aschtag (Feb. 10.)

7. Item ain kauffbrieff von Ottl von Gubel fraun Katrein herrn Ottn von Leybnitz witib lautunt umb zwo hueben. Der datum ist 1300 und im 30. iare des montags in pfingstfeyertagen (Mai 28.).

8. Item ain kauffbrieff von Fridreich von Kunigsperg Herman von dem Tuern zu Kunigsperg lautunt umb 12 hueben zu Hekenberg.[1] Des datum ist zu Kunigsperg[2] im 1300 und im 20. iare an des hl. Sand Ruprechtstag (März 27.).

9. Item ain satzbrieff von Weigandt und Heinrichen von Meissenberg[3] herrn Hardneid und herrn Fridreich von Leybnitz lautunt umb ain zechent ob dem Pacher imb Gübl und den hof zu Deinach[4] Des datum ist 1300 im 46. am hl. Brechentag (Januar 6.).

10. Item ain kauffbrieff von Ulrichen von Gübl und Ottl sein brueder ausgangen, darin sy herrn Pernharten von Pettau etlich guetter verkaufft hat, under zwain sigeln. Des datum imb 1400. iare am freytag nach St. Ruprechtstag (April 2.).

11. Item ain satzbrieff von Kuntzen von Weysseneck herrn Fridreich von Wallsse lautunt umb zwo hueben. Des datum ist 1300 und in 50. iar an Sand Margaretentag (Juli 16.)

12. Item ain kauffbrieff ausgangen von Mathe von Meyssenberg, darin er sein brueder und andern sein freunden etlich gueter auf ein widerkauff verkaufft hat under zwain sigeln. Des datum 1300 in dem 6. iar.

13. Item ain satzbrieff von herrn Ottn von Leybnitz korherrn zu Passau herrn Fridreich von Wallsee lautunt umb die vest zu Gübl. Datum 1352 iar (am) phintztag vor Sand Jorigstag mit ain sigel (April 19.).[5]

14. Item ain satzbrieff ausgangen von Heinrichen von Meyssenberg, darin er herrn Hartneid von Leybnitz und herrn Fridreichen sein brueder sein tail an der vesten Gübl versetzt hat; under zwain sigeln. Datum 1300 im 45. iare an Sant Antonitag (Juni 13.).

15. Item ain kauffbrieff lautendt von Leupold von Konobitz auf herrn Degen von Pettau um ain hueben gelegen zu Lieskowitz[6] und ain müll an der Drenn under Konnobitz mit ain sigel. Des datum 1300 imb 25. iare am freytag vor vaschang (Febr. 15.).

16. Item ain kauffbrieff von Ottn von Leybnitz auf herrn Fridreich von Wallse umb ain zechent gelegen ob dem Gybl an dem perig under tzwain sigeln. Im 1300 und 52. iar am phintztag vor Sand Jorigentag (April 19.).

[1] Heckenberg bei Franz, Untersteiermark.
[2] Königsberg, n. Rann a. S,
[3] Massenberg bei Leoben.
[4] Tainach, nw. W.-Feistritz.
[5] Sieh oben Nr. 1.
[6] Leskowetz, ö. W.-Feisiritz.

17. Item ain kauffbrieff von Weygunt von Meyssenberg lautundt auf Ottn den Leybnitzer umb ain turn gelegen zum Gybl under zwain sigl. Des datum 1312. iar am St. Mathiastag (Febr. 24.).

18. Item ain lateinischer brieff lautundt uber das gesloss Hollenburg mit seiner zugehorung under dreun sigeln. Des datum 1269 an St. Pertlmes abendt (August 23.).[1]

19. Item vier verlaßbrieff von den herrn von Salzpurg von bischolff Pernharten, von dem von Gran u. zwen von bischolff Fridreich und aufzaychent auf ainer zettl die lechen von dem von Salzpurg.

20. Item ain lateinischer kauffbrieff von Ottman dem Weyßenegker auf Fridreich von Petau lautundt umb ain haus gelegen zu Grecz an der Judengassen under ain sigel. Des datum 1261. iar.[2]

21. Item ain kauffbrieff von Fridreich Kalzn hausfraun lautundt auff herrn Fridrich u. Degen von Pettau umb drey huebn gelegen zu Welisch[3] under ain sigl. Des datum 1333. iar an St. Peter u. Paulstag (Juni 29.).

22. Item ain vertragbrieff zwischen Hainrichen und Wolfing von Gurnitz[4] ain- und herrn Fridreich von Petau anderstayl beschechen umb ain guet und ain wald in der Zelt. Des datum 1200 und im 98. iare an Allerheiligentag (Nov. 1.) under vier sigeln.[5]

23. Item ain kauffbrieff ausgangen von fraun Kunigunden Wolfing von Fridau wiertin auf herrn Degen[6] von Pettau lautundt umb vier hueben gelegen zu Neundorff und zwai tayll zechendt auf 20 hueben. Des datum 1352. iar an sant Michelstag (Sept. 29.) under zwain sigeln.

24. Item ain brieff von Hannsen von Krotendorff herrn Hartneid von Pettau lautundt, das er ain guett genant am Aigen aufgeb und widerempfahet. Des datum 1354 an Allerheiligentag (Nov. 1.) under ain sigl.

25. Item ain kauffbrieff ausgangen von Reinprechten schenken von Ramenstain und von etlichen sein brueder lautundt herrn Hartneyd von Pettau umb etlich gueter mit zwain sigeln. Des datum 1300 und 7. iar erichtag nach dem pluemb Ostertag (März 21.).

26. Item ain freybrieff von hertzog Albrechten und Otto von Osterreich Amalreichen von Pettau kinder lautundt auf das artzt, so sy zu Hollenburg finden mochten. Des datum 1300 und imb 38. iare an sandt Mattheuss abendt (Sept. 20.).

27. Item ain brieff von herrn Reinprechten von Marpurg und Preyd seiner swester ausgangen, darin sy herrn Hartneyd von Pettau etlich gueter übergeben haben under ain sigel. Des datum 1300 imb 8. iare des nechsten tag nach St. Johannstag zu sunabenten (Juni 25.).

28. Item ain lateinischer satzbrieff ausgangen von Emrich von Sreynberg lautundt Subko von Hollnburg umb sein tayl am gesloss zu Wurmberg under siben sigeln; des datum 1140. iar.

29. Item ain brieff von herrn Hartneid von Wildoni, darin er herrn Fridreich von Pettau ain dorf zu Winterpach[7] verschriben und gegeben hat under ain sigel. Datum 1286. iar an Sandt Jacobsabent (Juli 24.).

---

[1] Hollenberg, sw. Klagenfurt.
[2] Richtiger Stubenberg-Archiv, S. 83, Nr. 85, Dietmar, n. Weißeneck.
[3] Welitschen an der Pößnitz, St. Leonhard.
[4] Gurnitz, Kärnten.
[5] Vermutlich die Güter in der Sell, Kärnten. Vergl. Teilungsvertrag von 1441, 22./12
[6] Herdegen.
[7] Wintersbach, sö. Marburg, bei Wurmberg.

30. Item ain brief von dem von Salzpurg ausgangen umb das kirchenlechen zu Sand Merten Schwanberg gelegen auf herrn Fridreich von Pettau lautundt under ain sigel. Des datum 1268. iar.

31. Item ain kaufbrieff ausgangen von Hainrichen von Korlsperg[1] darin er herrn Hartneyd von Pettau etlich dorfer Niderwurz[2] und mer etc. gegeben hat, under dreuen sigeln. Des datum 1300 und in dem ersten iar an Sandt Paulstag (Januar 10.).

32. Item ain kauffbrieff von Off, von Chun, Hainreichen und ander von Teuffenpach herrn Hartneyd von Pettau lautundt umb dreu dorffer Niderwurtz, Kleinwinterpach und Hartt enhalb der Trag lautundt. Des datum stet 1200 und im 98. iar dem heiligen pfingstag (Mai 25.) under sechs sigeln.[3]

33. Item ain brieff von ain pfarrer zu Kotzsch ausgangen umb die vogtey derselbingen kirchen mit anderen zukirchen under ain sigel (14)29. iar am freytag nach Sandt Ulrichstag (Juli 7.).[4]

34. Item ain lateinischer brieff von wischolff Eberharten von Salzpurg ausgangen herrn Hartneydt von Pettau lautundt antreffendt den perg Wroll[5] bei Schwamberg. Des datum 1200 im 36. iare under tzwayn sygeln.

35. Item ain satzbrieff von Artolf von Plankenstein[6] auf herrn Fridreich von Pettau lautundt umb ain guet zu Winterpach. Des datum 1295. iar aus Sandt Aytntag (Febr. 5.) under vier sigeln.

36. Item ain kauffbrieff von Ottn von Fridreich bayd gepruder von Kunigsperg lautundt herrn Hartneyd von Pettau umb das dorff Zlobendorff[7] under zwain sigeln. Datum stet Pettau 1300 und in dem ersten iare an Sandt Petronellatag (Mai 31.).

37. Item ain brieff von Fridreich Gleintzer auf herrn Ulrich von Wallse lautundt etc.

38. Item ain kauffbrieff von herrn Hainrichen von Krottndorff[8] lautundt herrn Fridreich von Pettau umb etlich gueter an der Pulzka under tzwain sigeln. 1234. iar des suntag vor den Palmtag (April 9.).[9]

39. Item ain kauffbrieff von Lorentzn von Swartza herrn Hartneyd von Pettau lautundt umb zechen hueben zu Gallnburg.[10] Des datum 1357. iar an Sand Jorigentag (April 24.) under tzwain sygeln.

40. Item ain satzprieff ausgangen von Raynoll Örtles sun von Sychendorff, darin er Niklasen dem Stiffter ain guet versetzt hat under zwain sigeln. Des datum 1373. iar des erichtags vor Gotzleichnamstag (Juni 14.).

41. Item mer ain kauffbrieff von Off und Chun und ander von Teuffenpach herrn Fridreich von Pettau lautundt umb dreu dorffer Seytendorff,[11] Oberwurtz und Steinguss, Hoffsteten. Des datum 1200 imb 98. iar am pfingsttag (Mai 25.) under sechs sigeln.

---

[1] Karlsberg bei St. Veit in Kärnten.
[2] Niederwurz, sö. Marburg, bei Wurmberg.
[3] Nach der Handschrift 3175, in der die Dörfer und das genaue Datum nicht vermerkt sind. bei Mell, Regesten zur Gesch. der Familien von Teufenbach, Veröffentl., XX, Nr. 71. Hart = Dobreszen am Draufeld, s. Marburg.
[4] Für 1329; für 1429 der 8. Juli. Kotzsch = Kötsch, s. Marburg.
[5] Wiel, sw. Schwanberg.
[6] Plankenstein bei Pöltschach.
[7] Zlobendorf = Windischdorf, nw. Pettau.
[8] Krottendorf, s. W.-Feistritz.
[9] Fehlt im St. Urkb.
[10] Hollenburg(?)
[11] Seitendorf, O,-Wurtz und Steinberg bei Wurmberg, sö. Marburg.

42. Item ain brieff ausgangen von herrn Reinprechten von Marpurg umb das Haus am Pacher gelegen under vier sigeln. Datum 1323. iar an Sandt Peterstag Ketnfeyr (August 1.).

43. Item ain kauffbrieff von Gundl Pesnitzer auf Kuntzen den Raumschusl lautundt umb gueter gelegen zu Nydertempling.[1] Des datum 1359. iar an des hl. Kreuztag (Sept. 14.) under tzwain sigeln.

44. Item ain brieff von Walther Geussentramb ayden ausgangen umb das dorff Lagkh[2] under ain sigel. Des datum 1300 und im ersten iar des erichtags von Pfingsten (Mai 16.).

45. Item ain kauffbrieff von Leo dem Priagker lautundt auf Hartneyd von Pettau umb ain weingarten genant der Moder[3] under ain sigel. Des datum 1296. iar am freytag vor dem Palmtag (März 16.).

46. Item ain vogtbrieff von abt Niclassen zu Obernburg[4] herrn Pernharten von Pettau lautundt umb Sand Jorigs pharkirch zu Kotsch im Trafeld. Des datum ist 1400. iar an unser lieben Frauentag zu der liechtmess (Febr. 2.) under zwain sigeln.

47. Item ain brieff von herrn Ulreichen des freyen von Sannegk und von dem von Wallse ausgangen umbs gericht zu Schiltarn[5] und etlich dorffer mehr under tzwain sigeln. Des datum 1310. iar an Sandt Andreasabend (Nov. 29.).

48. Item ain brieff uber Hollnburg lautundt von ain von Pettau ausgangen under funf sigeln. Des datum 1321. iar am pfintztag nach Sandt Michelstag (Okt. 1.).

49. Item ain kauffbrieff von Ortolff von Plankenstain auf herrn Fridreich von Pettau lautundt umb gueter gelegen zu Winterpach under vier sigeln. Des datum 1295. iar an Sandt Ayttentag Feb. 5.).[6]

50. Item ain kauffbrieff ausgangen von Fridreichen von Künigsperg umb ain vesten genant Hohenberg[7] under ain sigel. Des datum stet 1322. iar am erichtag in den pfingstveiertagen (Juni 1.).

51. Item ain kauffbrieff von Albel von Säull lautendt Herman von Lindau umb zwo hueben gelegen im Lagkh under zwain sigeln. Des datum 1371. iar an unser lieben frauentag Nativitatis. (Sept. 8.).

52. Item ain brieff von Hanss Spangstainer ausgangen umb den turn zu Schwamberg under zwain sigeln. Des datum (14)29. Samstag nach St. Niclastag (Dec. 10.).[8]

53. Item ain kauffbrieff von Hertneyd von Pettau lauttund auf Fridreich von Pettau umb etliche dorffer. Des datum 1304. iar am suntag vor Sandt Veitstag (Juni 14.) under vier sigeln.

54. Item ain brieff von Gregorn Prueling pfarrer zu Sandt Margareten[9] zu Weitschach umb ain hueb, die er innen haben sol under ain sigln imb (14)36. iar am mittich nach dem suntag Letare (März 21.).

55. Item ain kauffbrieff von Niclasen Windischgrazer ausgangen auf herrn Fridreich von Pettau lauttundt uber etlich gueter lautundt (sic) under dem Haus am Pacher gelegen under zwain sigeln imb 33. iar an Sandt Ulrichstag (Juli 4.).

---

[1] Untertäubling bei Wurmberg, sö. Marburg.
[2] Laak am Draufeld, sö. Marburg.
[3] Fehlt im St. Ortsnamenbuch,
[4] Oberburg, Stift, sw. Cilli.
[5] Schiltern, nö. Rohitsch.
[6] Vergl. Nr. 35.
[7] Heckenberg (?), wie oben.
[8] Das Datum oben ist in der Jahreszahl zweifellos unrichtig, denn 1447, Sonntag nach Mariä Empfängnis (= Dez. 10., wie oben), gibt Friedrich III. an Hans Spangsteiner, treu geleisteter Dienste wegen, den hinteren Turm zu Schwanberg.
[9] St. Margarethen, sö. Pettau. Weidenbach, w. Pettau.

56. Item ain reversch von der priorin von Studenitz[1] umb ain iartag, den sy jarlichen haben sol under ain sigel. Des datum 1313. iar.

57. Item in kauffbrieff von herrn Hartneyd von Wildoni lautundt herrn Fridreichen von Pettau umb das dorff Winterpach under ain sigel. Des datum 1200 im 86. iar an Sand Jacobstag (Juli 25.).

58. Item ain kauffbrieff von Wernher von Slierbach[2] lautundt auf Fridreich von Pettau umb zway dorffer genant Seytendorff und Oberwurtz under ein sigel. Des datum 1200 und im 90. iar des erchtags nach St. Michelstag (Okt. 3.).

59. Item ain kauffbrieff von Gotfrid von Marpurg ausgangen lautundt ain von Pettau umb etlich gueter gelegen pey Holnburg under ain sigel. Des datum 1300 im 39. iar am pfintztag an unser frauenabent Nativitatis (Sept. 7.).

60. Item ain taylbrieff von Wartneyd (sic) und Fridreich von Petau, dass sy taylt mit ainander haben under ain sigel. Des datum 1293. iar am Sand Andrestag (Nov. 30.).

61. Item ain kauffbrieff Kermund Ottn wittib von Voytsperg umb etlich hueben bey Feystritz under ain sigel. Des sigel 1300 und im andern iar an Sand Pangratzentag (Mai 12.).

62. Item ain kauffbrieff von Weigandt von Meyssenberg herrn Hauglin von Pettau umb drey hueben gelegen an der Pulzka. Des datum 1348. iar an Sandt Katreintag (Nov. 25.) under zwain sigeln.

63. Item ain kauffbrieff von Jacob Haydn umb drey hueben an der Pulzka gelegen under zwain sigeln. Des datum 1200 u. 96. iar an Sandt Gallentag (Okt. 16).

64. Item ain ainbechselbrieff von Ulrichen von Wallse auf Ottn von Marpurig lauttundt umb etliche gueter gelegen obm Haus am Pacher under zwain sigeln. Des datum 1348. iar an Sand Petterstag Stuellfeyr (Feb. 22.).

65. Item ain gerichtzhandl von Merten von Hoff bey ainander zesamb gefunden.

66. Item ain kauffbrieff von Hainrich Schralle lautundt auf Her-Degen von Pettau umb gueter gelegen im Portzing under ain sigel. Des datum 1221. (sic) iar des mitich nach Mittervasten (März 24.).

67. Item ain satzbrieff umb Gratzschon von Drann herrn Fridreich von Pettau lautund uber gueter an der Pulzka gelegen. Des datum ist 1283. iar an Sand Michels abent (Sept. 28.).

68. Item ain brieff von Ottn Marpurger, darin er das dorff Raswein[3] und etlich (sic) zu Hauss gelegen sein leyb (sic) verschriben hat under ain sigel. Des datum 1331. iar am mitich nach Sand Pangratzentag (Mai 12.).

69. Item ain kauffbrieff von fraun Heinrich (?) Ortles des Gayr witib auf herrn Hertneyd von Pettau lautundt umb funf hueben gelegen zu Wodislosdorff[4] under zwain sigeln. Des datum 1357. an mitich vor (sic) Sand Paulstag der wekerung (Januar 25.).

70. Item ain verzeichprieff von Hainrich Preuheim und andern herrn Fridreich von Pettau lautundt umb dy dorffer Seyttendorff, Oberwürtz und Steinguss, Hofsteten. Des datum ist im 1300 und ain iar an Sand Rueprechtstag in der vasten (März 24.); vier sigeln. (Sieh oben Nr. 41.)

[1] Studenitz, s. W.-Feistritz.
[2] Schlierbach in Oberösterreich (?)
[3] Rostwein, sw. Marburg.
[4] Wotkowetz, nö. Pettau,

71. Item ain satzbrieff von frauen Lucein Brigk des Marpurger witib lautundt auf herrn Ulrichs von Walsse umb das halb haus zu Lembach under drein sigeln. Des datum 1333. iar an suntag vor dem Palmtag (März 21.).

72. Item ain freybrieff von herr Gerloch pharrer zu Marpurg herrn Hertneyd von Pettau gegeben ain zinss und ain haus zu Marpurig halben. Des datum 1339. iar an Sand Jorigentag (April 24.) under zwain sigeln.

73. Item ain ainbechselbrieff von Otten von Marpurig auf herrn Ulrichen von Walse umb etlich gueter gelegen am Pacher ob dem Haus under ain sigel. Des datum 1348. iar an St. Peterstag.[1]

74. Item ain kauffbrieff von Diemut des Fritzlein witib herrn Fridreichen von Pettau lautund umb Grunt zu Sabain[2] gelegen. Des datum 1300. und in dem andern iar under ain sigel.

75. Item ain kauffbrieff von dem Gotschalgk von Hauss auf herrn Hertneyd von Pettau umb das dorff zu Schiltarn, under ain sigel. Des datum 1298. iar des suntag Jnvocavit in der vasten (Febr. 23.).

76. Item ain kauffbrieff von Gottfriden von Marpurg auf herrn Fridreichs von Pettau umb zechen mark gelest, die gelegen sein umb Hertenberg und Schadalal under zwain sigeln. Des datum 1321. iar an Sand Luceintag (Dez. 13.).

77. Item ain reversch ains lechenbrieffs von Pertolden dem schengken von Landsperig herrn Hartneyd von Pettau lautundt umb ain hoff imb Traffeld bey Paldrumss hoff gelegen. Des datum 1363. iar an Sandt Rueprechtstag (März 27); ain sigel.

78. Item ain kauffbrieff von Hermann dem Alten und Conrad sein sun umb etliche gueter an der Pulzka under ain sigel. Datum stet Pettau 1284. iar an Sant Agnesentag (Januar 22.).

79. Item ain lateinischer brieff umb das gericht zu Hollenburg under ain sigel. Des datum 1276. iar an Sand Luciatag (Dez. 13.).

80. Ain brief von Reinprecht Marpurger ausgangen under vier sigeln. Der geschrifft mag man vor alter nit lesen.

81. Item ain kaufbrieff von Conraden Dorner ausgangen umb etliche gueter zu Weltsch under ain sigel. Des datum 1225. iar am freitag nach Sandt Niclastag (Dez. 12.).

82. Item ain vertzeychbrieff von Hainrichen Prehoffen, das er sich gegen herrn Neyden von Pettau umb drei dorffer genannt Niderwurtz, Weingern, Winterpach[3] und Hart . . . (sic). Des datum 1300. imb ersten iar an Sandt Paulstag (Januar 25.) unter tzwain sigeln.[4]

83. Item ain kauffbrieff von Wulfing von Pulzka herrn Fridreich von Pettau lautundt umb ain zechendt in dem Neuen Mark. Des datum 1294. iar des pfintztag so (sic) nach Jacobstag (Juli 29.) under ain sigel.

84. Item ain kauffbrieff von Thomass Bekeringk umb ainen hoff gelegen under Hohenberg under ain sigel. Des datum 1334. iar der erichtag nach Sand Luceintag (Dez. 20.).

85. Item 34 besigelt alt lechen- und andere brieff, daran nit vill gelegen yst. Dye liegen sunder in ainem sach.

86. Item allerlay sendbrieff, ladung- gerichts- zeugbrieff, nottl auf papier geschriben auch besunder in ain ladlein.

[1] Sieh oben Nr. 14.
[2] Sabain = Krottendorf, n. Pettau.
[3] Wenigern-Wintersbach = Klein-Wintersbach. Hart = Dobroszen, wie oben.
[4] Sieh oben Nr. 70. Recte: Pränhöven.

87. Item in ain sack geltbrieff, kauffbrieff und quitantzen besigelt und andere ledig brieff lautundt Hainrichen ambtman und etlichen ander leuten.

88. Item mer in ain karnier des Hainrich amtman verlosne register zu Wurmberg.

89. Item in ain ladl register und raytung, so gen Wurmberig gehorent.

90. Item mer in ainer lad 21 besiglt brieff, schuldbrieff, abpruchbrieff, abrayttbrieff, das mit denjenigen (?) gehandelt ist worden.

Dy prieff gehorndt hinumb.

91. Item ain kauffbrieff von Hermann von Lindau auf herrn Pernhart von Pettau lautundt umb gueter gelegen (zu) Lakosch under dreun sigeln. Des datum 1389. iar samstag nach Sand Philipp und Sand Jacobstag (Mai 8.).

92. Item ain kauffbrieff von Artolff von Plankenstain auf herrn Fridreich von Pettau lautundt umb das dorff Winterpach under zwain sigeln. Des datum 1204. iar.[1]

93. Item ain brieff von Jannsen zu Marpurg gesessen in der Scharenachgassen zu Marpurg umb ain pergrecht am Vodererperg gelegen zu Marpurig under ain sigeln. Des datum stet 1347 iar am sunnabenttag (Juni 24.).

94. Item ain kauffbrieff von Jacob dem Fuchsperger witib lautundt auf herrn Pernharten von Pettau umb ain hoff gelegen zwischen dem Hauss und Rosinar (?)[2] under zwain sigeln. Des datum 1416. iar am montag nach Allermanvaschangtag (März 9.).

95. Item ain brieff ausgangen von frau Angnesen umb das hauss pey Marburg gelegen mit seiner zugehorung lautundt herrn Hartneyd von Pettau under zwayn sigeln. Das datum 1300 und 65. iar an sandt Gedrautentag (März 17.).

96. Item ain lateinischer brieff mit ain sigel uber Wurmberg von Erchinger ausgangen.

97. Item ain kauffbrieff von Hainrich Luchsperger ausgangen lautundt herrn Pernharten von Pettau umb ain gesloss zu Lapriach.[3] Des datum im (14)18. iar des freytag vor Sandt Veitstag (Juni 10.) mit zwain sigeln.

98. Item ain kauffbrieff von herrn Reinprechten von Marpurg auf herrn Hartman von Pettau lautundt umb ain hoff, 16 hueben, gelegen zu Welsch, under sechs sigeln. Des datum 1300 und in achten iar an Sandt Johannstag (Juni 24.).

99. Item ain register darin die brieff aufgezaychendt sind, die zu Gretz bey den Parfuesen ligen, die herr Fridrich von Stubenberig und Niclas Zwickl anstatt graff Sygmundten zu behalden geben haben.[4]

100. Item ain register, darin die brieff aufgezaychent sind, so zu Pettau in dem obern kloster so zu des von Schaunburg handen ligen suln.[5]

---

[1] Sieh dagegen oben, II, Nr. 35.
[2] Rosswein, wie oben.
[3] Laporje, wie oben.
[4] Dieses Register ist abgedruckt im Archiv des Hauses Stubenberg. Veröffentl. der Histor. Landeskommission, XXII, S. 86—90, und enthält 63 Nummern,
[5] Ebenda S. 84.

Zu urkundt haben wier Caspar und Walthasar gebrueder von Stuebenberg unser bedschad auf das register gedruckt. Datum Wurmberg am Freytag vor den sontag Vocem Jocunditatis (Mai 18.) anno domini tausent vierhundert und in dem achtundneunzigisten iaren.
Zwei Siegel in rotem Wachs (Schild mit Anker und Tau, C. v. S.—W. v. S.) auf einem Bindfaden.

II. Inventari der Wüermbergerischen brieff. Gemacht im 1543. iar.[1]

Erstlichen die trüechl in der Almar und in dem ersten trüchl mit *A* bezaychendt etc.

1. Ligt herrn Cristoffen von Reichenburg[2] widerfalbrief mit inhalt: wover er mit seiner hausfrauen Euvemia geborne von Stubmberg kain kindt haben und sy vor im sterben wuert, das also nach seinem abgang 1000 Reinisch gulden zurugg auf ire brüder oder derselben erben fallen sollen. Des datum stet im 1533. iar.

2. Auch ligt darin ir verzicht, darinnen sy alles ires vatterlichen und muetterlichen guett verzeicht, also dass, dieweil der namen von Stubmberg mansstamen im leben ist, sy ainicherlay anvordrung oder zuespruch derwegen zu inen nit haben mag. Des datum im 1533. iar.[3]

In dem ladl oder trüchel mit *B* bezaychendt:

3. Ein urlaub von Kaiser Friederichen iarlichen den nägsten tag nach unser frauen schiedung ain iarmarkt an der Neustifft zu halten. Des datum stet im 1447. iar.

4. Ain confirmation oder bestattung vom Kaiser Maximilian uber beruerten iarmarkt. Des datum stet im 1512. iar.

5. Ain vidimus von prior und convent zu Pettau in obern closter des erlaubsbriefs, so das capitl zu Aglern Francisco Freissinger die capellen an der Neustifft zu pauen geben hat. Des datum stet im 1507. iar.

6. Vier empfachbrief von vier caplan, so die kaplanei an der Neustifft von den herrn von Pettau und folgunds auch von den herrn von Stubmberg empfangen haben.

7. Ain empfachbrief von einem caplan, so die caplanei bey St. Jörgen am Klech[4] empfangen hat.

8. Ain gleichmassige verschreibung von ainem briester, dem die caplanei zu unserer frauen bei Wuermberg verlichen worden.

9. Ain furschrifft von herrn Casparn von Stubmberg an patriarchen von Aglern, das er ainem briester, dem gedachter von Stubmberg di caplanei an der Neustifft verlihen, darauf bestatten soll. Des datum stet im 1524. iar.

10. Ain brief von herrn Otten derselben zeit pharrer bey Sandt Larentzen im Tragfelt, in dem er herrn Bernharten von Pettau zuegibt

[1] Von außen unten: Nota. Im truchl N. N. ligen einer landschafft Freiheiten. Ich gebe die obigen Nummern der Übersichtlichkeit wegen in fortlaufender Reihe. Im MS. hat jedes Trücherl eine besondere Reihenfolge.
[2] Reichenburg a. d. S.
[3] Beide Nummern finden sich weder im Originale noch in Abschriften vor.
[4] Klöch, n. Radkersburg.

ainen aignen caplan an der Neustift zu halten, doch mit der condicion, das der selb caplan und sein nachkumen ainem jeden pharrer zu Sandt Larentzen jarlichen vier phundt phening dienen soll. Des datum stet aim 1440. (?) iar.

11. Ain satzbrief von Coll von Altenhoffen und seiner hausfrauen, in dem so herrn Ulrichen von Stubenberg etlich gueter zwischen Cotsch und Sandt Petter,[1] gelegen, mit namen darin genent, umb 1000 gulden in golt versetzt. Des datum stet im 1363. iar.

12. Ain verschreibung von Philipp Preiner mit inhalt, das im frau Agnes von Stubenberg geborne von Pettau iarlich als lang er lebt 50 Reinisch gulden zu geben bewilligt, demnach er sich ausser ir und irer erben wissen und zugeben kainer an der herrschaft mit diensten verpflichten woll. Des datum stet im 1443. iar.[2]

13. Ain quitung von frauen Weatrix von Pettau geborne von Helffenstain umb das heiratsguet und die vollig anvordrung, so ir nach abgang ires obberuerten herrn durch sein schwester frauen Angnes als der letzten des geschlechts von Pettau entricht worden. Des datum stet im 1438. iar.[3]

14. Ain anstand von Hainrich Luchsperger etlicher lehensguetter nemblichen das gesess Lapriach mit aller zugehorung, so er herrn Bernharten von Pettau als lehensherrn aufsendt. Des datum stet im 1418. iar.[4]

15. Ain kaufbrief von frauen Warche von Massenberg, darin sy iren geschwistratt allen iren erbtheill, so sy am Thurn Gibl und andern guet darinen benendt hat, verkauft. Des datum stet im 1506. iar.[5]

16. Ain verzicht von Andre Pierer gegen herrn Leutholden und herrn Hansen von Stubenberg, nachdem er ir abgesagter veint gewest und nachvolgunts vergleicht worden, demnach er verrer derwegen keinen zuespruch zu bemeltem herrn haben woll. Datum stet 1464. iar.[6]

17. Ain verschreibung und bekandtnuss von Sigmund Polzen, nachdem er ain recht gegen herrn Leutholden von Stubmberg gefiert und volgundt veraindt worden, das er demnach keinen zuspruch zu bemeltem herrn mer haben woll. Des datum in 1460. iar.[7]

18. Etlich kaiserlich bevelch - sendschreiben und anders die caplanei an der Neustifft betreffendt.[8]

19. Ain lateinische confirmation oder bestadtung von bischoff von Salzburg uber ainen priester unserer frauen caplanei bei Wurmberg.

20. Mer ain lateinisch bestattung von patriarchen zu Aglern ainen pharrer an der Neustifft.

21. Ain lateinischer erlaubbrief vom patriarchen zu Aglern, in dem erlaubt, daß, wan so vil volgg an die Neustift kumbt, dass man am altar außer der kirchen mess lesen soll oder mag.

22. Ain lateinischer Brief von herrn Friderichen von Stubenberg an patriarchen zu Aglern ainen pfarrer, den gedachter von Stubenberg der pharr an der Neustifft, verleihen, darauf zu confirmieren und bestatten.

---

[1] St. Peter, sö. Marburg.
[2] Sieh dazu auch Notizenbl., IX, 359.
[3] Sieh das Reg. von 1498, Nr. 16.
[4] Ebenda Nr. 97.
[5] Sollte hier nicht eine Verwechslung mit Nr. 12 des Registers (B) von 1498 vorliegen?
[6] Sieh das Register von 1498, Nr. 23.
[7] Ebenda Nr. 24.
[8] Zu dieser und den folgenden Nummern sieh oben Nr. 3—6 und 9.

23. Ain lateinisch Vidimus von prior im obern closter zu Pettau des gnadt- und vergunbrief, so babst Wonovacij herrn Ulrichen von Walsse gegeben, die capellen an der Neustifft zu pauen. Idem derselb haubtbrief.[1]

24. Ain lateinischer Brief von einen patriarchen von Aglern, darinnen er ainem priester die caplanei an der Neustifft verleiht.

25. Ain lateinischer abschied zwischen zwaien priestern die caplanei an der Neustifft betreffendt.

26. Ain lateinischer brief von patriarchen von Aglern, darinnen er ainem priester die caplanei an der Neustifft, doch unvergriffen der gerechtigkeit, so die herrn von Stubenberg darzu haben, verleicht.

27. Ain lateinischer wechselbrief von bischof (von) Salzburg ausgeund, Wuermberg und Thambsweg betreffendt.[2]

28. Ain lateinischer brief von herrn Sigmundt von Herberg ausgeundt, in dem er all sein guet herrn Ulrichen von Pettau in ansehung, daß er im aus der gefangnuss der Ungarn erledigt, verkauft. Die guetter sein darinnen benennt.

Im truchel mit *C* bezaychendt ligen:

29. Ain brief, darinnen der abt von Oberburgg sambt dem convent herrn Bernharten von Pettau die vogt(ei) der pharr Katsch gibt und im zum erbvogt macht. Des datum stet im 1400. iar.[3]

30. Ein brief von ainem pharrer von Khatsch, darinen er bekent, dass herr Fridrich von Pettau der pharr Katsch und derselben vulliale, erbvogt sey. Des datum stet im 1429. iar.[4]

31. Ein verweisbrief von herrn Rueprechten von Marchburg ausgeundt, darinen er sein hausfrauen auf gueter, darinen benent, so von fuersten zu Osterreich zu lehen sein, verweist. Des datum stet im 1326. iar.

32. Ain wilbrief von einem hertzogen von Osterreich, dass herr Reinbrecht von Marchburg das Haus am Pacher, das von Osterreich zu lehen und erkauft, seinem sun verschaffen mag. Des datum stet im 1329. iar.

33. Ain brief, darinen Reinbrecht Marchburger das Heusel am Pacher seinem weib und sun verschafft. Des datum in 1329. iar.

34. Ain wechselbrief zwischen herrn Otten von Marchburg und herrn Ulrichen von Walsse um etlich viel hueben, so darinen benent. Des datum stet im 1348. iar.[5]

35. Ain lateinischer satzbrief darinen herr Amblreich von Stubenberg (sic) herrn Schweigharten von Hollnwurg Wuermberg auf ain verzickten tag 130 mark ℳ versetzt. Des datum stet 1244. iar.[6]

36. Ain kaufbrief von Teuffenbach, darinen sie ainen herrn von Pettau drey dorffer verkauffen; sein darinen benent. Des datum stet 1298. iar.[7]

37. Ain verzichtbrief, darinen sich Hainrich von Kharlsperg fur sich all sein erben aller gerechtigkait, so er zu den obberuerten dreyen dorfern hat, gegen denen von Pettau vertzicht. Des datum stet 1301. iar.[8]

[1] Dürfte Ulrich IV. gemeint sein (1370—1400), der zur Zeit Bonifaz' IX. (1389 bis 1404) lebte. Sieh über ihn: Doblinger, Die Herren von Walsee, A. Ö. G., 95, 382-386.
[2] Sieh das Register (A) von 1498, Nr. 53.
[3] Vergl. das Register von 1498, Nr. 46. Dort der Name des Abtes.
[4] Ebenda Nr. 33.
[5] Sieh oben Reg. B., Nr. 64.
[6] Sieh Urkb., III, 555.
[7] Sieh Reg. B. von 1498, Nr. 32.,
[8] Ebenda Nr. 31.

38. Ain kaufbrief, darinen herr Hardneidt von Pettau seinem brueder etlich viel hueben und gueter darinen benennt verkaufft. Des datum stet 1304. iar.[1]

39. Ain kaufbrief vom pfarrer am Rain von Marchburg umb drei hueben im Khrainigkh; des datum stet im 1487. iar.[2]

40. Ain kaufbrief von Niclasen Windischgratzer, darinen er herrn Friderichen von Pettau etlich hueben und anders zum Heisl am Pacher gehorig verkauft; des dan mit namen darin benendt ist. Des datum stet im 1433. iar.[3]

41. Ain bekandtnuss von herrn Friderichen von Stubmberg umb die brief, so er bey herrn Casparn und herrn Waldhauser von Stubnberg in behaltweis gehebt, dass er dieselben empfangen hab. Des datum stet 1498. iar.[4]

42. Ain brieff, darinen verkauft Georg Wresnikh herrn Casparn und herrn Walthauser von Stubenberg 3 hueben im Kranigh, davon man jarlich an Sandt Mertenstag gen Wilthaus ain mark phenig dient. Des datum stet im 1504. iar.

43. Ain vertrag, so Muesll Mulner than hat. Des datum stet im 1513. iar.

44. Ain heiratbrief zwischen herrn Friderichen von Stubmberg und herrn Albrechts von Pottendorf tochter. Des datum stet im 1454. iar.[5]

45. Ain kaufbrief von frauen Katerina Fuchspergerin, in dem so sy herrn Bernharten von Pettau iren hoff zwischen des Haus und Rasswein gelegen verkauft. Des Datum steht im 1317. iar.[6]

46. = Nr. 36.

Im trüchl mit *D* bezaychendt ligen:

47. Ain pergamener ubergabbrief von Andre Pambkircher an herrn Hansen von Stubnberg von herrn Friederichen R. K. hofgericht ausgangen uber herrn Leutholden von Stubmberg hab und guet lautundt einzuantworten, allain die herrschaft Katsch von inen erkauft ausgenomen. Des datum stet im 1465. iar.[7]

48. Ain bekandtnus und beschluss ain heirat, darinen herr Andre Pambkircher herrn Hansen von Stubnberg sein dochter samt 3000 Ungrischen gulden inner etlichen iaren zu ainem gemahel geben und antworten woll. Wo er das nit thun woll, er dem von Stubenberg 12000 ducaten verfallen sein. Darumb soll er den Kaisersperg so lang innen haben, bis er derselben bezalt wiert. Des datum stet 1464. iar.[8]

49. Ain bekandtnus von Hans Gallen, derselben zeit phleger zu Kaisersperg, darinnen er sich aus bevelch seines herrn Pamkircher verpflichtet, wover jetzgedachter sein herr herrn Hansen von Stubenberg sein dochter von dato inner 6 iaren nit gab, das er im herrn Hansen den Kaisersperg einantworten well. Des datum stet 1465. iar.

---

[1] Sieh oben Reg. B., Nr. 53.
[2] Maria Magdalena bei Marburg. Krönich, nö. Marburg.
[3] Vergl. oben Reg. B., Nr. 55.
[4] Ist das vorhergehende Register.
[5] Okt. 9. Orig. Steierm. L.-Arch., 6497. Not.-Bl., IX, 377.
[6] Vergl. oben Reg. B., Nr. 97.
[7] Arch. Stub., Veröffentl., XXII, 93. Orig. Steierm. L.-Arch, 7089. Not.-Bl., IX, 398. Mitt. d. Hist. Ver., XVII, 106. Die Urkunde ist vom 9. September datiert. Katsch bei Murau.
[8] Sieh Not.-Bl., IX, 397.

50. Ein papierene bekandtnus von brobst Johans von Pollau ausgeundt, das er darin 17 ℔ 41 von wegen des ewigen liecht, so frau Elena, herrn Caspar von Stubenberg gemahel verschafft, empfangen. Des datum stet im 1517. iar.

51. Ain papieren betzedl von Lucas Gambser an herrn Caspar von Stubenberg per vertilgung eines revers. Des datum im 1518. iar.

52. Ain papierene bestattung von herrn Wolfgang von Stubenberg an Hansen Khinkher per 20 ℔ R. G. an claidt. Der dato stet 1511. iar.

53. Mer ain papierene bedzedl von Andre Manghofer an herrn Caspar von Stubenberg umb verfertigung aines kaufbriefs. Des datum steht im 15. iar.

Im trüchel mit *E* bezaychend ligen:

54. Der heiratbrief, darin herr Franz salliger bekendt, das im jungfer Anna sallige geborene von Auersperg 7000 R. G. zu heiratguet zuegebracht, zu verstehen, dass allain nur 2000 R. G. heiratsguet und die 5000 R. G. ir frey aigen ist, mit merer inhalt. Des datum stet im 1532. iar.

55. Ain brief, darinen die benent frau Anna iren gemahel herrn Franz sal. die 5000 fl. verschreibt. Des datum stet im 1531. iar.

56. Ain brief, darinen herr Hans von Auersperg frl. Anna seiner tochter bait sallig (sic) 20000 R. G. oder die herrschaft Stattenberg verschreibt, zu verstehn wo er und sein sun an elich leibserben abgiengen, aldan so soll sy oder ir erben von herrn Sigmundts u. herrn Troyanus von Auersperg erben sollich 20000 R. G. oder die herrschaft Stattenberg erben (sic) mit merer condicion. Des datum stet im 1538. iar.

57. Ain papierene abredt zwischen herrn Frantzen von Stubenberg s. und frl. Felicitas von Scharfenberg s. Des datum stet im 1536. iar.

58. Ain papierner todbrief, so di vorgemelt F. Anna herrn Frantzen von Stubenberg uber den ersten heiratbrief gibt, nachdem sie hat Franz auf nambhaft stuek gueter als auf 400 ℔ ß gelts verwisen. Des datum stet im 1532. iar.

59. Ain papierener pedzedl von fr. Anna an herrn Adam von Hollenegg umb vertigung gemelts todbriefs lautundt. Des datum stet in 1532. iar.[1]

60. Mer vier pedzedl von herrn Wolfgang von Stubenberg, ain von Sebastian Sulzpacher und ain von Katarina des Ritschen phleger zu Guetnegg tochter ausgeundt.

61. Mer etliche copeyen von heiratbriefen, verzichten, etlich sendschreiben und ander mer copeyen zusammen punden.

Im trüchl mit *F* bezaychendt ligen:

62. Ain widerfallbrief von Albrechten von Pottndorf an seinen schweher herrn Hartneiden den eltern von Pettau per 800 ℔ Wiener ß lautendt. Des datum in 1381. iar.

63. Ain spruchbrief, so zwischen frauen Ipolita herrn Caspars von Stubmberg seligen gelassen wittib clagerin ains- und herrn Wolfgangen von Stubmberg als herrn Caspar saligen erben gerhaben anderstails beschechen und aufgericht worden, also dass bemelter herr Wolff der

[1] Anna von Stubenberg, geb. Auersperg, Gemahlin Franzens von Stubenberg.

frauen fuer alls, so in thaillung nit kumben ist, und anders nach ausweisung beruertsbriefs 1200 ℔ ß geben will. Des datum stet in 1527. iar.[1]

64. Ain widerfalbrief von herrn Casparn von Stubmberg an frauen Warbara herrn Jacobs Bannfy herrn zu Limb(ach) tochter sein eliche gemahel lautundt. Des datum 1500. iar. Ist zerschnitten.

65. Ain papiereine copi herrn Caspars von Stubnberg heyrott belangundt; hat khain datum.

66. Ain papiereine abredt der heiratt zwischen herrn Casparn von Stubmberg und jungfer Ipolita herrn Erharts von Polheim tochter beschechen. Des datum stet in 1520. iar.

67. Ain versatzbrief von frauen Wandula von Reichenburg weillandt herrn Waltthauser von Stubenberg saligen verlassne wittib ausgeundt ainer zechendt halben im Zierckhnitzthal[2] sambt aller zuegehorung nach dato des brief herrn Casparn von Stubnberg oder der selben erben von Stubnberg haimb (sic) sullen. Des datum stet im 1509. iar.

68. Ain schultbrief von herrn Casparn von Stubnberg an frau Wandula lauttundt per 700 ℔; ist zerschnitten.

69. Ain hairatbrief von herrn Walthauser von Stubmberg auf frau Wandula sein hausfrauen lautundt; ist zerschnitten.

70. Ain quittung von bemelter frauen Wandula, das ir herr Caspar von Stubmberg laut ires vertrags zu abfertigung geben 300 ℔. Des datum stet 1509. iar.

71. Mer ain quitung von herrn Casparn von Stubnberg, dass er anstatt Erassms von Stubmberg seines ungevogtbarn vettern frauen Wandula gedachts herrn Walthausers von Stubnberg gelassne wittib ir heirattguet sambt ander farunder hab schulden, so sy dargelihen auf ain vertrag, vergnuegt und abgefertigt, dargegen sy im ir heiraht und ander brief zu handen gestelt hab. Des datum stet im 1509. iar.

72. Ain papierener vertrag zwischen herrn Casparn von Stubmberg fuer sich selbst und als gerhab weillendt seines brueders gelassen sun herrn Erasms ains- und frauen Wandula anderstails beschechen: also dass die gemelt frauen Gleichenperg das sloss sambt den satzbrief inen haben und herrn Casparn von Stubnberg das revers heraus geben soll. Des datum stet im 1509. iar.

73. Ain instrument, dass frau Wandula herrn Caspar von Stubmberg als gerhaben seines vettern Erasmb uberantwort sylbergeschier, item zwo latt mit briefen den Rottenthuern sambt seiner ein- und zuegehorung betreffendt. Des datum 1512. iar.

74. Mer ain papieres gevortigts instrument mit gleichlautunden inhalt. Des datum stet 1510. iar.

75. Ain papierene heiratabredt, so zwischen herrn Walthasar von Stubnberg und frau Wandula geborne von Reichenberg. Der datum stet 1505. iar.

76. Mer ligen hierin etlich papieren copeyen zusamben punden.

---

[1] Arch. Stub., S. 162, Nr. 980. 981. Orig. im St. L.-Arch. vom 21. Juli 1527: Hippolyta von Stubenberg erklärt sich hinsichtlich ihrer Forderungen an Wolfgang und Georg von Stubenberg für befriedigt. Sieh auch Urk. vom 29. Sept. 1527, in der sie über den Empfang von 1200 ℔ quittiert.

[2] Zirknitztal bei Gnas.

Im trüchl mit *G* bezaychendt lign;

77. Erstlich ain stiftbrief, darinen frau Elena geborne von Tschernembl herrn Hansen von Stubmberg gelassne wittib ain ewige mess und liecht gen Pölla gestifft. Von solcher wegen herr Casparn von Stubmberg dem brobst und convent daselbst 600 ungerische Gulden ausgericht und bezalt hat. Des datum stet 1514. iar.

78. Ain Vidimus gedachter frauen testament u. letzten willen. Des datum stet im 1486. iar.

79. Ain brief von bruder Jorgen und dem convent im obern closter zu Pettau von wegen aines ewigen liecht im gemelten closter zu halden, davon man inen iarlichen von dem gschloss Heisel zu raichen schuldig 6 ℔ ₰ in merer inhalt. Des datum steht 1520. iar.

80. Ain stiftbrief lautundt, dass herr Bernhart von Pettau in beide closter daselbst zway ambter genant die Jessnitz und von Liechtenegg[1] verstifft. Dagegen sich bruder Dietrich von Wien Predigerordens verschreibt, solichs stifft iarlichen treulichen auszurichten. Des datum stet in 1399. iar.

81. Item noch ain solicher brief in gleichen laut.

82. Ain papierner brief, in dem herr Jörg von Tschernembl sein tochter herrn Hansen von Stubenberg zu ainer elichen gemahel zu geben sambt 1000 ducaten in golt zu geben verschreibt. Des datum stet in 1479. iar.

83. Ain papierener brief vom probst zu Pöllau und dem convent daselbs, in dem sy herrn Casparn und herrn Walthasarn gebrueder von Stubnberg von wegen entrichtung der 600 ℔ ₰, so frau Elena ir stiefmutter, wie oben gemelt, verstifft, noch drei iar frist geben. Des datum stet 1507. iar.

84. Ain brief von bruder Hainrichen derselben cardian zu Pettau im under closter, darinen er sich und all sein nachkumen verschreibt, der herrn von Pettau stifft iarlichen treulichen auszurichten. Des datum stet in 1380. iar.

85. Item noch ain sollicher brief in gleichem laut.

86. Ain papierene quittung darin frau Helena herrn Hansen von Stubenberg gelassen wittib bekendt, dass sy von herrn Fridreichen von Stubenberg 200 ℔ ₰ erhalten hab. Des datum stet in 1481. iar.

87. Ain bekandnuss von Kaiser Maximilian, dass er von herrn Casparn u. herrn Walthasarn von Stubnberg empfangen hat 100 fl. in golt, die ir stiefmuter frau Elena Kaiser Friedrichen verschafft hat. Des datum stet in 1516. iar.

88. Ain papierener verzicht von herrn Jorgen von Tschernembl ausgeundt, der sich anstatt seiner tochter frauen Elena verzeicht der varunden hab und begert dafuer 200 ducaten in golt. Des datum stet in 1479. iar.

89. Ain bekandtnus von bruder Dietrichen prior zu Pettau, dass er von herrn Bernharten von Pettau empfangen hab 10 ℔ ₰. Darumben sollen sie ainen ewigen iarstag Hansen dem Reisperger halten. Mit merer inhalt. Des datum steht 1404. iar.

90. Mer ain brief von bruder Jans prior zu Pettau den burgern daselbst ain ewige mess und liecht zu halten. Des datum stet im 1378. iar.

91. Auch ligen hierin copeyen von etlichen stifftbriefen und andern auch zway sendschreiben von probst von Pöllau.

[1] Jesenitza, nö. Rohitsch. Liechtenegg, sö. Pettau.

Im truchl mit *H* bezaychendt ligen:

92. Ain kaufbrief von Reinbrecht von Marchpurg, in dem er herrn Hartman von Pettau verkauft 16 hueben sambt dem hof und aller zuegehorung gelegen zu Welsch. Des datum stet im 1308. iar.[1]

93. Ain kaufbrief von Leopolden von Ganybitz, in dem er herrn Herdegen und herrn Friderichen von Pettau verkauft 22 und ain halbe hueben, 2 wisen und 2 pergrecht, die alle mit namen benent. Des datum stet im 1324. iar.[2]

94. Ain kaufbrief von Arnolf (sic) von Plankenstain, darin er herrn Fridrichen von Pettau sein guet zu Winterspach verkauft. Des datum stet im 1295. iar.[3]

95. Ain kaufbrief von Niclasen Halbertter von Neukirchen, in dem er herrn Fridrichen und herrn Ulrichen von Stubenberg sein haus zu Neukirchen am holtzmarkt gelegen verkauft (O. D.).[4]

96. Ain kaufbrief von Wulfing an der Pulskha, in dem er herrn Friderichen ain zehent zum Neumarkt verkaufft. Des datum stet 1224. iar.[5]

97. Ain satzbrief von Grätschan vom Grabm (sic), in dem er herrn Friderichen von Pettau etlich viel hueben und gueter darinnen mit namen benent und einsetzt, doch auf sunder condicion. Des datum stet im 1283. iar.[6]

98. Ain kaufbrief von Guntzl von Thuern, darinen er herrn Friderichen von Pettau ainen zehendt verkauft; der ist gelegen in der Zierknitz und in dem Loseritz. Des datum stet 1335. iar.

99. Ain brief von Hansen Spangstainer ausgeundt, in dem er bekendt, dass er den thuerm zunagst bei dem markt Schwamberg herrn Friderichen von Pettau eingeantwortet hab. Des datum stet im 1429. iar.

100. Ain brief von Hartneidt von Wilhalbm ausgeundt, in dem er herrn Friderichen von Pettau das dorf Winderspach gibt. Des datum im 1286. iar.[7]

101. Ain brief uber Winterdorf oder Lakher anno im 1301. iar.

102. Der kaufbrief von Gribinger umb den hof zu Sandt Merthin (?) anno im 1464. iar.[8]

103. Ain brief vom Kaiser Friderichen, wellicher gestalt herr Hans von Stubnberg und Cristoff Narringer durch Ir Maiestat ratt vergleicht worden Anno im 1473.[9]

104. Ain brief Seittendorf und Oberwertz betreffendt anno im 1301. iar.[10]

105. Ain brief von Friderichen Gleintzer als herrn Altolfs Khuphen (?) seiner seligen gelassen kinder gerhaben ausgeundt mit inhalt, dass er anstat der kinder auf bevelch hertzog Wilhalbm von Osterreich herrn Ulrichen von Walse die vesten Maidenburg mit irer zuege-

[1] Sieh das Reg.-B. von 1498, Nr. 98.
[2] Sieh das Reg. von 1467, Nr. 10 und 11. Veröffentl., XXII, 78.
[3] Sieh das Register A von 1498, Nr. 35.
[4] Vergl. ebenda Nr. 22.
[5] Vergl. zum Datum oben Reg.-B. Nr. 83.
[6] Ebenda Nr. 61.
[7] Ebenda Nr. 29.
[8] Vergl. Reg. A von 1498, Nr. 47. St. Martin = Haidin bei Pettau.
[9] Sieh oben Reg. A von 1498, Nr. 20.
[10] Sieh oben Reg. B, Nr. 70.

horung eingeantwort und dagegen 300 ℔ Wiener phening empfangen hab; verschreibt sich schermbs anno im 1396. iar.[1]

106. Ain lehenbrief von hertzog Albrechten von Osterreich den zehendt zu Goldern, zu Jablanakh und Prepalla betreffendt anno in 1329. iar.[2]

107. Ain kaufbrief von Gotschalk von Harsee, darin der das dorf Schiltern herrn Hartneiden von Pettau verkauft anno im 1228.[3]

108. Ain kaufbrief von Hainrich von Krottndorf, in dem er herrn Friderichen von Pettau ain hueben, ain mull und ain hofstatt zu Pulkha verkauft. Anno im 1224. iar.[4]

109. Ain kaufbrief von Hademar von Valkhenberch und seiner hausfrauen, darinen sy herrn Ulrichen von Walsee das haus zu Entrichs verkaufen anno im 1312. iar.

110. Ain widerfall von frau Clara geborne von Pettau ausgeundt lautundt umb drei hueben zu Welisch, dass dieselben nach iren absterben wider auf die herrn von Pettau fallen sollen. Anno im 1333. iar.[5]

111. Ain kaufbrief von Steffan Franauer, in dem er herrn Friderichen von Pettau zwen hof, ain wisen und zwen weingarten umb Solhenau in Osterreich gelegen verkauft. Anno im 1426. iar.[6]

112. Ain kaufbrief von Gericharten Geirll umb etlich hueben und gueter gelegen bei Schwanberig, die er herrn Friderichen von Pettau verkauft anno im 1431. iar.[7]

113. Ain verzicht von Ganbrechten von Marchburg und seiner schwester betreffendt das dorf Welisch anno im 1308. iar.[8]

114. Ain kaufbrief von Reinbrechten schenk von Rabnstain und von Alber, Cuenratten und Hainrichen den bruedern, in dem sy herrn Hardtneyden von Pettau 14 hueben zu Welisch verkauffen. Anno im 1307. iar.[9]

115. Ain kaufbrief vom Mottnitzern umb den thuerm zu Schwamberg, den sy herrn Friderichen von Pettau verkaufen anno im 1431. iar.[10]

116. Der tailbrief umb Ranbsperg (sic), Leonberg und Schwanberg. Anno im 1439. iar.[11]

117. Ain kaufbrief von Niclasen Strobll burger zu Gratz, in dem er herrn Hansen von Stubnberg ain haus zu Gratz genandt die alt canzlej verkauft. Anno im 1464. iar.[12]

118. Ain kaufbrief von Friderichen von Kunigsperg, in dem er Hansen und Friderichen gebruedern von Pettau die vessten Hehenwurg verkauft. Anno im 1322. iar.[13]

---

[1] Doblinger, Die Herren von Walsee, A. Ö. G., 95, 385.
[2] Reg. von 1467, Nr. 6, Golddorf, Jabling und Prepola am Draufeld, s. und sö. Marburg.
[3] Sieh oben Reg. B von 1498, Nr. 75. Offenbar dasselbe, aber mit verderbten Namen und Zahlen. Das Steiermärkische Urkundenbuch hat sich für die obige Lesung entschieden. II, 354.
[4] Sieh oben Nr. 38, oben zu 1234. Sieh Steierm. Urkb., II, 317.
[5] Sieh oben Nr. 21 des Reg. B. von 1498. Es ist schwer zu sagen, welche Angabe die richtige ist.
[6] Sieh oben Reg. A von 1498, Nr. 11.
[7] Ebenda Nr. 36 mit dem richtigen Namen Bernhard Peurl.
[8] Sieh oben Reg. B von 1498, Nr. 98, mit dem richtigen Namen Reinprecht von Marburg.
[9] Ebenda Nr. 25.
[10] Sieh oben Reg. A, Nr. 35.
[11] Ebenda Nr. 29 und Nr. 33 mit richtigen Angaben.
[12] Ebenda Nr. 50.
[13] Reg. B von 1498, Nr. 50.

119. Drei pergamener und papierener brief die patstub zu Pettau in der statt betreffendt; wiert auch in dem ainen, so von ainem graffen von Schauburg (sic) ausgeet, meldung getan ains landgericht halben auf der von Stubenberg grunt. Ist zerrißen, dass er nit zu lesen ist. Anno im 1400. u. etlich iar.

120. Ain lehenbrief von herrn Hartneiden von Pettau, darinnen er herrn Perchtolden schenk von Landsperg ainen hof verlihen, im Tragfelt bei Paltramshof gelegen. Anno im 1363. iar.

121. Ain auswechselbrief um etlich hueben zu St. Jorgen zwischen pischoff Ulrichen von Seggau und herrn Hartneyden von Pettau anno im 1302. iar.[1]

122. Ain kaufbrief von Jorgen Fuettersackg verkauft einen weingarten gelegen an der obern Gramatt[2] dem Mertten under Wuermberg anno im 1466. iar.

123. Ain kaufbrief umb das pergrecht zu Patschendorf anno im 1354. iar.[3]

124. Der kaufbrief von (den) Raumbschuisel umb sieben hueben zu Puech umb das haiholtz zu Wuermberg, das sy herrn Hartneiden zu Pettau verkaufen. Anno im 1369. iar.[4]

125. Ain kaufbrief von Herman von Lindau zu Pettau, in dem er herrn Bernharten von Pettau das dorf Rast und zwei hueben zu Lakh verkauft. Datum in 1389. iar.[5]

126. Ain pflegbrief oder derselben revers von Caspar Reßner, in dem er bekennt, welchermaßen ine das gschloss Neuhaus gelegen im Pusterstal bei Liein (sic) durch herrn Leutholden von Stubenberg gelassen worden. Anno im 1436. iar.

127. Ain kaufbrief von Jobst Huebnagel, verkauft herrn Friderich von Pettau das haus zu Gratz an der Neustrass anno 1340. iar.

128. Ain kaufbrief von Niclassen von Khunigsperg, verkauft herrn Leutholden von Stubmberg den Rossenhof[6] und den hof zu St. Merten sambt zwayen weingarten die Hohenwuerger[7] genant. Anno im 1494. (sic.) iar.

129. Ain kaufbrief von Hartman von Wildon; verkauft herrn Friderichen von Pettau das dorf Niderwinterbach anno im 1286. iar.[8]

130. Ain kaufbrief von Jorgen Pernamber, verkauft herrn Friderichen von Pettau 18 hueben zu Sittendorf[9] bei St. Kunigunden anno im 1328. iar.

131. Ain kaufbrief von Ulrichen frei(en) von Sanegkh, verkauft herrn Hardtneiden von Pettau 35 hueben, 3½ hofstatt in dem ambt Dabursch. Datum anno 1307. iar.

132. Ain kaufbrief von Gundl Pesnitzer verkauft Khuentzl Raumbschussl 3 hueben und 2 hofstet zu Niderdeussling[10] anno im 1349. iar.

133. Ain vertrag zwischen Hainrichen Stainer und Leutholden von Stubenberg etlich anforderung und irrung halben. Anno im 1461. iar.

---

[1] St. Georgen bei Wildon.
[2] Gram (?) am Bacher.
[3] Oben Reg. A, Nr. 72.
[4] Oben Reg. A, Nr. 48.
[5] Rast und Laak am Draufeld, nw. Pettau.
[6] Rosenhof, in Pettau (?).
[7] Hohenburg bei Wurmberg.
[8] Vergl. Reg. B, Nr. 29.
[9] Siebendorf bei Pettau.
[10] Vergl. zum Datum oben Reg. B, Nr. 43. Niedertäubling wie oben.

134. Ain satzbrief von Khuentzl von Wassenegg[1] betreffundt zwo hueben, die herrn Fridrich von Walse versetzt anno 1353. iar.

135. Ain satzbrief von Gratschun dem Jung von Trenn, versetzt herrn Friderichen von Pettau 7 hueben an der Pulzkha auch vier acker sambt ainem weinwachs, so man vormals gen Plankenwart[2] eingenommen, zu Rogeis[3] 5 hueben. Anno im 1283. iar. Ist zerrißen und hat kein sigel.

136. Ain ubergabbrief von herrn Friderichen von Pettau herrn Rudolfen von Scharffenberg uber die vesten Puechenstein[4] geben anno im 1342. iar.

137. Ain satzbrief umb ain hueben zu Sichtendorf anno im 1373. iar.[5]

138. Ain verschreibung von herrn Ulrichen von Walsee mit inhalt, dass wo er an elich manlich leibserben abgee, so schafft er seinem ohem herrn Bernharten von Pettau die vesten Maidenburg[6] sambt der wisen genannt die Pluembau anno im 1400. iar.[7]

139. Ain kaufbrief von Weigundt von Wessegg verkaufft herrn Hartln von Pettau drei hueben zu Pulska anno im 1440. iar.[8]

140. Ain lechenbrief von herrn Herdegen von Pettau, darinen er seinen diener Kholstorffer 8 hueben am perg bei Spangstein und drei emper pergrecht am Schogklasperg verlihen. Anno im 1348. iar.

141. Ain kaufbrief von Ott Friedrichen von Kunigsperg, in dem sie herrn Hartneiden von Pettau Slabendorf verkaufen.[9] Im 130 (sic)[10] iar

142. Ain kaufbrief von Leopolden von Gonobitz, darinnen er herrn Hartneiden von Pettau zwo hueben verkauffen (sic). Anno im 1325. iar.[11]

143. Ain kaufbrief von Gottfriderichen von Marchburg, darinen er herrn Hartdegen und Friderichen von Pettau ain zechent und acht mark gelts in Schallachtall[12] gelegen verkafft. Anno 1327.

144. Ain kaufbrief umb anderthalb hueben bei Veistritz am Ritasna[13] gelegen, so (wer?) herrn Friderichen von Pettau verkaufft. Anno im 1302. iar.

145. Ain kaufbrief von Jacob Amblreichs Hinden (?) engkhel umb drei hueben an der Pulska, die herrn Friderichen von Pettau verkaufft. Anno im 1296. iar.

146. Ain vertrag und verzichtbriefel von Hainrichen und Wulfing gebruder von wegen ains walts und gueter in der Zell mit Inhalt, daß sy sich mit herrn Friderichen von Pettau veraint des walts und der gietter begeben haben. Anno im 1298. iar.[14]

---

[1] Waxenegg bei Anger.
[2] Recte Plankenstein.
[3] Rogeis, s. Marburg.
[4] Buchenstein bei Saldenhofen (?).
[5] Sieh oben Reg. B, Nr. 40.
[6] Maidenburg bei Maria-Neustift, sw. Pettau.
[7] Doblinger, S. 386/7.
[8] Da der letzte Pettauer 1438 starb, ist das obige Datum unmöglich. Vergl. oben Reg. B, Nr. 17. Dann wäre im äußersten Fall 1340 zu lesen.
[9] Sieh oben Reg. B, Nr. 36; dort im 1301. Jahr.
[10] MS. 1325; die beiden letzten Ziffern ausgestrichen, dafür eine Null.
[11] Ebenda Nr. 15.
[12] Schalltal bei Schönstein. Juni 20. Gleichz. Kop. Steierm. L.-Arch. 6974. Sieh Stub.-Arch., Veröffentl., XXII, 92.
[13] Rihersberg bei W.-Feistritz.
[14] Ebenda Nr. 22.

147. Ain brief von herrn Hansen von Stubmberg, darinen er vermelt, nachdem er seinen vattern herrn Leutholden von Stubmberg von wegen seiner muetter seligen gelassen guet mit recht an des kaisers hof beclagt hat, dass er demnach, wo er das recht gewin, nicht minder seinen vatter sein lebenlang in giet sitzen lassen woll. Anno im 1463. iar.

148. Vier papierein mit petschaden gefertigt abredt zwischen herrn Leutholden von Stubnberg und seines sun herrn Hansen gemelter rechtfuerung halber beschechen.

149. Item ain bevelch von kaiser Friderichen an herrn Leutholden von Stubenberg: Nachdem sein sun das recht erhalten, demnach sol er ine die gueter inner sechs wochen abtreten, einantworten, unclaghaft machen. Anno im 63. iar.

Im trüchel mit *J* bezaychendt ligen:

150. Allerlay alt copeyen und abschriften etlicher kuniglicher brief von dem Ungrischen kunig und sunsten viel sendschreiben, auch ander mer abschriften guet zu behalten.

Im trüchel mit *K* bezaychendt ligen:

151. Zweintzig pergamen und vier papierein zerschnitten und sunst erledigt schultbrief umb schulden, so die alten herrn von Stubmberg zu thuen gewest.

152. Ain alter zerschnitner pflegbrief Clech betreffundt.

153. Herrn Hansen von Scharfenberg heiratbrief auch zerschnitten.

154. Drei zerschniten kaufbrief umb zehendt und weingarten.

155. Herrn Hansen von Stubenberg widerfalbrief.

156. Ain schultbrief von Ruebrechten ambtman zu Welisch seinen sun und Hansen Haffner per 40 mark, die sy herrn Leutholden von Stubmberg schuldig sein anno im 1456. iar.

Im truchel mit *L* bezaychendt ligen:

157. Ain Vidimus des briefs, in dem frau Ursula geborne von Emberberg hern Leutholds von Stubmberg gemahel gedachten iren gemahel Halbenrain und Clech verschreibt. Anno im 1466. iar.[1]

158. Ain kaufbrief von Sigmunden von Wolfau an herrn Dietegen drugsess von Emberberg uber die pharre zu St. Jorgen am Klech puncto lehenschaft lautundt anno 1418. iar.

159. Der vermachtsbrief Halbenrain und Klech betreffendt, wie obbemeldt (Nr. 157), desselben Vidimus vermerkt ist.

160. Ain stiftbrief von herrn Dietegen Drugsess von Emerberg, darin er drei hueben zu St. Jorgen und ain pergrecht in Jorgerperg zu der pharrkirchen am Klech und ain jeden pharrer daselbst zu besitzen verstifft. Darumben sollen sy ewiglich alle quattember ain iartag halten mit ain gantzen und gesungen vigilli mit 4 gesprochen messen, mit ain gesungen sell amt, auch mit ain gesungen ambt von unser frauen schiedung. Darzue soll der pharrer von ain ganzen phund wachs kerzen geben mit merer inhalt im 1455. jar.

[1] Die Richtigkeit dieses Datums dürfte zu bezweifeln sein; denn in diesem Jahre vermacht Ursula ihre Güter Halbenrain und Klech für den Fall ihres kinderlosen Abganges dem Kaiser Friedrich III. Sieh Not.-Bl., IX, 398. Dazu Chmel, Regg., 4560. Sieh Loserth, Arch. Stubenb., 91, Die Nummer dürfte eher in das Jahr 1464 gehören: sieh Loserth, Arch. Stub., S. 96, Nr. 9 u. V.

161. Ain kaufbrief von Margareten Bernharts Frondarfers hausfrauen Leupold des Prunner seligen tochter verkauft herrn Hansen von Stubenberg den Aichof in Lands Osterreich samt seiner zugehörung anno im 1433. iare.[1]

162. Ain verzicht von Sigmunden Raumbschussl, so er zu herrn Leutholden und herrn Hansen von Stubenberg punkto etlicher erlittner schäden gehabt hat. Anno im 1458. iar.[2]

163. Ain stiftbrief von Jorgen Prantner verstift gegen Sant Jorgen kirchen am Klech ain pergrecht am Clechperg und zwo hofstett sambt irer zuegehorung. Darumb man jarlichen in der vasten quatember ain iartag halten soll. Anno im 1403. iar.

164. Ain punkel zusamenpunten betrifft die rechtfuerung zwischen herrn Jorgen und bischoff von Laibach puncto lehenschaft uber die pharrkirchen am Klech.

Im truechel mit *M* betzaychendt ligen:

165. Sendbrief, copeyen Kayserspergund Rotenthuern[3] betreffendt und ander alt brief nichts sonders genettig.

Im trüechel mit *N* bezaychendt ligen:

166. Herrn Jorgen von Starhemberg vermachtbrief, so er seiner hausfrauen Katherina geborne von Stubnberg[4] gethan; verweyst sie auf zehendt und guetter, darinnen benendt, so vom pischoff von Passau zu lehen sein. Anno im 1423. iar.

167. Zwen brief vom pischof von Passau mit inhalt, dass er herrn Jorgen von Starchemberg die bemelten zehent und gueter, nachdem sy von ime zu lehen im verschreiben mit merer inhalt. Anno im 1430. iar.

168. Etlich abschriften etlicher ladung. Alles den von Starhenberg und herrn Andre von Stubenberg betreffendt und ander mer copeyen, fischwasser und arch an der Tra und under Marburg belangundt.

169. Ain bedzedl von Hansen Windisch zu Flanitz[5] und seiner hausfrauen an herrn Casparn von Stubenberg puncto vertigung eines Kaufbriefs umb ainen halben hof zu Pegga[6] gelegen.

170. Item ain anstandt der lehen umb bemelten halben hof anno im 1513 iar.

Im trüchel mit *O* bezaichend ligen:

171. Zwen hindergang Franzischgo Pragers und Andreen von Altenhaus anno im 1506. iar.

172. Etlich papierein schrifften, clagantwort und vertrag zwischen bemelten parteien. Die haubtursach ist, daß Andre Altenhauser gedachten Prager sein tochter heimblich weggefuert und zu ainem weib genumen hat.

Im trüchel mit *P* bezaichend ligen:

173. Ain Vidimus von Kaiser Friderichen ainen briefs, so herr Friderich von Pettau dem von Neuperg geben, darinen er im auf dem schloss Ergkenstein[7] 6000 ducaten verschreibt anno im 1438. iar.

[1] Vergl. dagegen oben Reg. A, Nr. 18.
[2] Ebenda Nr. 42.
[3] Kaisersberg und Rotenturn in Ungarn.
[4] Tochter Ottos des Jüngeren, Herrn von Stubenberg. Andre Herr von Stubenberg ist Katharinens Bruder. Vergl. auch Arch. Stub., S. 86.
[5] Fladnitz bei Passail.
[6] Peggau bei Frohnleiten.
[7] Erkenstein an der Save.

174. Ain lateinischer auswechselbrief Wuermberg und Thambsweg betreffendt von bischoff von Salzburg ausgeundt anno im 1246. iar.[1]

175. Ain wilbrief, so hertzog Ernst von Osterreich herrn Ulrichen von Walse von wegen der vesten Meidburg[2] gegeben. Anno im 1398. iar.

176. Ain vergleichung und thattung, so von ainem hertzogen von Osterreich zwischen einem abt von Vitering und denen herrn von Pettau beschehen. Anno 1418. iar.[3]

177. Ain urlaubbrief von aim khorherrn von Prichsen herrn Leutholden von Stubenberg uber Schwamberg gegeben und verliehen. Anno im 1458.

178. Ain brief von herrn Hansen von Stubnberg ausgeundt, in dem er seinem vatter herrn Leutholden in ansehung der taglichen bewissnen treu das haus und ambt zu Antrich sein leben lang verschreibt. Anno im 1463. iar.[4]

179. Ain lehenbrief von Kaiser Fridrich von Osterreich der von Meissa uber der von Pettau guet, nachdem dieselb abgestorben, gegeben. Anno 1439. iar.[5]

180. Ain lehenbrief von ainem pischof von Gurkh herrn Herdegen von Pettau uber die herrschaft Ergkenstein gegeben. Anno im 1330. iar.

181. Ain lehenbrief von herzog Fridrichen von Osterreich der grafin von Schaumburg und irer schwester ainer von Stubenberg uber die wisen Pluemau geben. Anno im 1440. iar.[6]

182. Ain lateinischer lehenbrief umb die kirchenlehen zu Schaumburg.

183. Ain lehenbrief von ainem pischof von Prichsen herrn Pernharten von Pettau uber die herrschaft Schwamberg. Anno im 1429. iar.

184. Ain lehenbrief von ainem pischof zu Brixen herrn Hartneiden von Pettau uber die herrschaft Schwamberg geben. Anno im 1362. iar.

185. Ain bestattung von kaiser Friderichen herrn Hansen von Eberstorf uber die ubergab, so er von des von Meissa gelassen wittib der erbschaft halben von denen von Pettau herruerendt gehabt; hat aber kain sigill; ist abgerissen. Anno im 1440. iar.[7]

186. Ain clains ungevertigtes briefl von Eberharten bischof von Salzburg ausgeundt mit inhalt, daz der gedacht bischof herrn Hartneiden von Pettau dahin berett, daß er all seine gueter im Lungau zu der kirchen zu Salzburg geben hab. Darumben hab er im Wuermberg verlihen. Anno im . .[8]

187. Ain urlaubbrief von thumprobst, dechandt und capitl zu Brichsen Schwamberg betreffundt. Anno im (14)68. iar.

188. In diesem truchel ligt in einer schcadl der vertragbrief, so zwischen herrn Friderichen und herrn Caspar und herrn Walthasar von Stubenberg durch herrn Reinbrechten von Reichenburg, herrn Wolfgang von Stubenberg und Andreen von Stubenberg aufgericht worden. Anno im 1498. iar.

---

[1] Sieh oben Reg. A, Nr. 53 u. 63. Urkb. d. Herzogt. Steierm., III, 59.
[2] Maidburg bei Maria-Neustift, sw. Pettau.
[3] Sieh oben Reg. A, Nr. 66.
[4] Sieh oben Nr. 40 des Reg. von 1498.
[5] Sieh oben Nr. 3 des Reg. von 1498.
[6] Nr. 13, ebenda.
[7] Nr. 2.
[8] Ist die Urkunde de dato 1246, Okt. 5., Leibnitz. Steierm. Urkb., III, 57—59.

Im trüechel mit *Q* bezaichendt ligen:

189. Ein revers von herrn Steffan Brueschinck des kaufbrief, so er denen von Stubnberg umb das dorf Lapriach und Obernaw und umb zwei theill traidt und weinzehendt umb Stattemberg und in Kherspacher pharr gelegen gegeben, die er der Prueschinkh umb 600 ducaten in golt kauft. Anno im 1460. iar.[1]

190. Ain reversbrief von Hansen Mindorfer an herrn Hansen von Stubenberg umb stuck, gult und gueter und umb den thuern am Gibel lautundt, dass er gedachtem von Stubenberg der ablassung und widerkauf statt woll thun, anno im 1462. iar.[2]

191. Ain kaufbrief von Sigmunden und Hainrichen Prueschinkh Hainrichen Mindorfer geben umb den thuern am Gibel lautundt, wen die bemelten herrn von Stubenberg bemelten thuern und güeter ablosen wollen, dass sie inen desselben wollen statt thun. Anno im 1585 (sic) iar.[3]

192. Mer sieben alt pergamen brief zusammen gebunden betrefundt den thurn am Gibl und sein zuegehorung.

193. Zwo ladung und ain behabprief, so herr Caspar von Stubenberg gegen brobst von Oberdorf puncto thuern am Gibl im Pacher erhalten. Anno im 1404 (sic) iar.

194. Etlich abschrifft und copeyen sambt denen schreiben von Gregor Mindorfer alles den bemelten thuern betreffendt.

Im truchel mit *R* bezaychendt ligen:

195. Der vertrag, so zwischen herrn Wolfen, herrn Franzen und herrn Ambrosen von Stubmberg aufgericht worden mit inhalt, dass welcher thail vor dem andern an elich manlich leibserben abgee, soll der ander all sein guet erben mit merer ausfüerung anno im . . .[4]

196. Ain verschreibung von ainen pharrer zu St. Lienhart im Puchel mit inhalt von vergleichung wegen derselben pharr ain irrung gewesen, welcher vogt wer, dass er demnach die pemelt pharr von herrn Lienharten[5] von Pettau als dem rechten erbfogt empfangen hab. Anno im 1418.

197. Ain vertrag zwischen herrn Casparn von Stubmberg und herrn Hansen und Wolfgangen gebrueder von Stubmberg etlicher irrung halben aufgericht anno im 1520. iar.

198. Ain brief von ainem brobst zu Pöllau herrn Hansen von Oberwach geben worden betreffundt ain stift, so herr Hans von Neuperg gethan anno im 1487. iar.

199. Ain papierener vertragbrief, so zwischen herrn Caspar von Stubenberg und herrn Michel prior zu Seitz von wegen aines paurn, so sich von gedachten von Seitz under herrn Caspar von Stubenberg zogen, aufgericht worden. Anno im 1520. iar.

200. Ain papierene quittung von Steffan Flambing mit inhalt: nachdem er herrn Casparn von Stubnberg von wegen eines gauls und um bezalung seines lidlons beclagt, dass sich demnach der bemelt herr mit ime vertragen und bezalt hab. Anno im 1521. iar.

---

[1] Sieh oben Reg. A von 1498, Nr. 4.
[2] Ebenda Nr. 8.
[3] Das Datum ist wohl 1485.
[4] Es ist unsicher, welcher Vertrag gemeint ist. Zwischen Franz und Ambros existiert einer vom 8. April 1534. St. L.-A., Schuber 4.
[5] Bernhard (?).

201. Zwo ubergab- und zehen gerichtszeugbrief betreffendt ainen haggen an der Traa, des sich herr Caspar von Stubenberg understanden und herrn Walthauser derselben zeit vitzthumb zu Leibnitz ainen fischer gefangen und zeug genumen. Darumben im gedachter von Gleintz im rechten beclagt hat.

202. Ain gerichtszeugbrief betrefendt ainen spruchbrief, so zwischen den partheien in ainer sachen aufgericht worden, den er Gleinitzer uberfarn haben solt. Darumben in der von Stubenberg in rechten beclagt. Anno . . .

203. Ain papierene erledigte dingnus, so auf einer landtschaft rechtspruch herrn Casparn aus ursachen, dass der gerhaben mer sein auf des Gleinitzer clag zu antworten nit schuldig, durch den Gleinitzer fuer die regierung gedingt und zu craft erkandt worden.

204. Zwen hindergang brief von gemelten parteien, darinen sy obgemelt ir spruch auf vier person und ainen ortman lassen sy guetlichen vergleichen oder mit iren spruch zu entscheiden im 1501. iar.

205. Ain vertrag, so zwischen den partheien beschehen mit inhalt, dass herr Caspar herr Walthauser Gleintzer als gemelts soill (?) geschafft herrn fuer das pau am arch 52 R. g. bezalen und Gleintzer furan kainen zuespruch darzue haben soll. Dann von wegen des hagkhen an der Traa, darauf der von Stubenberg des Gleinzer fischer gefangen und zeug genummen hat, darfuer sei er ime zu geben nichts schuldig. Woll aber der von Salzburg dem von Stubenberg spruch nit erlassen, mag er thun wie recht ist. Es soll auch die clag von wegen uberfarung des spruchbriefs ab sein. Anno im 1513.

206. Item ain copei ditz briefs.

207. Ain vertrag- und spruchbrief, so zwischen herrn Caspern und Gleinitzer geschehen etlicher erbholden fraflicher eingrif und aines pauern halben, so in herrn Casparn gefangnus gestorben ist. Anno im 1502. iar.

208. Bin bekandtnus von des Gleintzers hausfrauen um die obgemelten 52 ℔. Anno im 13. iar.

209. Ain bekandtnuss von Gleintzer, die er vermug des spruchbrief ainen pauern mit leib und guet empfangen. Anno im 9. iar.

Im trüchel *S* ligen:

210. Ain pergamener zerschnitner schultbrief von herrn Casparn und herrn Walthauser gebrueder von Stubnberg an frau Katherina herrn Partlmes von Pernegg saligen wittib lautund anno im 1506. iar.

211. Ain schultbrief von herrn Friderichen von Stubnberg an herrn Wolfgangen von Stubenberg puncto 1200 gulden lautundt anno im 1502. iar.

212. Etlich alt papierein copeyen und sendschreiben den Rottenthuern und Kaisersperg betreffendt.[1]

213. Etlich alt abgelost schultbrief und quitung als papierein.

214. Mer alt papierein handlungen herrn Bernharts von Pernegg, als er der von Stubenberg gerhab gewöst.[2]

[1] Sieh Nr. 165.

[2] Wird sich kaum auf die Brüder Thomas, Wolfgang und Erasmus von Stubenberg beziehen, deren Mutter Anna, geb. Perneck, war, sondern eher auf die Kinder des Thomas, die zweifellos beim Tode ihres Vaters noch minderjährig waren.

Im trüchel mit *T* bezaychendt ligen:

215. Ain pergamener spruch von Kaiser Friderichen zwischen herrn Hansen von Ebersdorf und grafen von Schaunburg umb die gueter, so weillendt N. die von Pettau gehabt, alls vesten, stätt, meutt, zoll und dergleichen erblichen an sich (sic) gefallen. Anno im 1441. iar.

216. Ain kaufbrief von frau Agnesen von Stubenberg geborne von Pettau an graf Johansen von Schaunburg umb das haus zum Entrich gelegen an der Sulbm sambt ain zehendt im Zierknitzthall um Selbach, so zu lehen ist von pischof von Segga; lautundt anno im 1443. iar.

217. Ain kaufbrief von Ulrichen von Eberstorf an herrn Kainraten Schiver (sic) Pocken lautundt, darin er in die vesten Haslpach[1] sambt aller seiner ein- und zuegehorung verkauft.

218. Item ain zehendt in Hasperger[2] pharr anno im 1375. iar.

219. Von prior und convendt zu Pettau ain Vidimus des gemelten briefs anno im 1511. iar.

220. Ain spruchbrief von hertzog Albrechten zwischen Heinrichen von Pottndorf und Ulrichen von Stubenberg umb Pillichdorf anno im 1436. iar.

221. Zwo copeyen von Ulrichen von Eberstorf Haspach betreffendt.

222. Mer papieren bekandtnus und quitung umb schulden.

223. Ain papiereiner gefertigter vertrag zwischen herrn Jorgen und herrn Casparn von Stubnberg anno im 1519. iar.

224. Ain papierener vorderbrief von Kaiser Maximilian, dass herr Caspar von Stubenberg herrn Jorgen von Rottal von wegen des abbrochen geschlos Hasperg schirmen soll anno im 1511. iar.

Im truchel mit *V* bezaichendt ligen:

225. Ain bestattung von Kaiser Maximilian herrn Caspar von Stubmberg uber Kaiser Friderichs lehenbrief, umb das stockh- und halsgericht zu Wurmberg und Heisl anno im 1515. iar. Sollich lehen soll von ainem jeden fuersten von Osterreich empfangen werden.

226. Ain lehenbrief von kunig Ferdinanden herrn Caspar von Stubenberg puncto gericht anno im 1521. iar.

227. Ain lehenbrief von pischof Orttolfen von Salzburg[3] umb den wildban auf denen walden und guetern, so vom pistumb Salzburg zu lehen sein anno im 1363. iar.

228. Ain lehenbrief von Burgkharten[4] bischof zu Salzburg uber das haus Wuermberg sambt dem gericht, wildban und goldwaschach auf der Tra von der prucken von Marchburg bis auf das gemerch des gerichts gegen Pettau, auch umb guetter bei Schaumburg anno im 1465. iar.

229. Ain lehenbrief von pischof Sigmunden[5] von Salzburg in gleichem laut, allain dass er in summa auf merere gueter im landt Steir, Karnten Khrain und andern enden gelegen von pischof zu lechen sein und der von Pettau ingehabt, laut. Anno 1459. iar.

230. Ain lehenbrief von pischof Friedrichen[6] in gleichem laut, frauen Angnesen geborne von Pettau herrn Leutholts von Stubmberg gemahel geben anno in 1443. iar.

---

[1] Haselbach bei Neumarkt (?).
[2] Hasbach in N.-Ö. (?).
[3] Erzb. Ortolph von Weisseneck, 1343—1365.
[4] Erzb. Burkard von Weisbriach, 1461—1466.
[5] Sigismund von Volkersdorf, 1452—1461.
[6] Friedrich Truchsess von Emerberg, 1441—1452.

231. Ain lehenbrief von bischof Bernharten[1] herrn Hansen von Stubenberg in gleichem laut anno in 1468. iar.

232. Ain lehenbrief von pischof Johann zu Salzburg[2] herrn Friedrichen von Pettau gegeben; laut uber Fridau, Polsterau, Wuermberg sambt den meuten, zollen, gerichten und allem andern, so die von Pettau von dem von Salzburg zu lehen haben, anno im 1433. iar.

233. Ain lehenbrief von pischof Lienharten[3] herrn Casparn von Stubenberg in gleichem laut wie die vorbenennten uber die herrschaft Wuermberg anno im 1498. iar.

234. Ain Vidimus des gedachten briefs von herrn Wolfgangen derselben zeit abt zu Rein ausgeundt. Anno im 1513. iar.

235. Ain lehenbrief von pischof Lienharten herrn Casparn von Stubmberg uber den Nidern Hof zu Pettau gegeben anno im 1498. iar.

236. Ain lehenbrief von pischof Lienharten in gleichen laut herrn Casparn zu Wuermberg über den Nidern Hof geben anno in 1498. iar.

237. Ain lehenbrief von pischof Lienharten herrn Casparn uber Wuermberg gegeben, in gleichem laut wie der erste Wuermberg betreffendt anno im 1498. iar.

238. Ain fuerschrifft von herrn Casparn an pischof Matthesen zu Salzburg[4] lautundt, ain priester, dem herr Caspar die caplanei zu Wuermberg bei unser frauen verliehen, darauf zu confirmieren. Anno im 1523. iar.

239. Ain lehenbrief umb den hof und zehendt in der Zierknitz bei Gnas von pischof Ulrich von Seggau[5] an herrn Hartneiden zu Pettau lauttundt anno im 1362. iar.

240. Ain lehenbrief von pischof Leopolden[6] herrn Friderichen von Pettau in gleichem laut geben anno im 1284.

241. Ain lehenbrief von pischof Jorgen zu Seggau[7] herrn Leutholds von Stubnberg gemahel uber beruerten zehendt geben. Anno im 1444. iar.

242. Ain lehenbrief von pischof Mathias von Seggau[8] Sigmunden Iderholzer geben, laut umb zwai thail zehentliche recht in der Zierknitz und etliche dorfer darinen benendt. Anno im 1495. ar.

243. Ain lehenbrief von bischof Mathesen umb den beruerten zehendt herrn Casparn von Stubnberg geben anno im 1501. iar.

244. Ain lehenbrief von herrn Cristofen pischofen ze Laibach[9] und administrator des stifft Seggau um den beruerten zehendt herrn Casparn geben anno im 1518.

245. Ain vergleichung und verschreibung von etlichen bruedern herren von Stubenberg, dass albeg der elter ires stambs und derselben linij lehentrager sein soll. Anno im 1387.[10]

---

[1] Bernhard von Rohr, 1466—1482,
[2] Johannes von Reisberg, 1429—1441. Zur Sache sieh Reg. von 1498, Nr, 78.
[3] Leonhard von Keutschach, 1495—1519.
[4] Matthäus Lang von Wellenburg, 1519—1540.
[5] Ulrich von Baldau, 1297—1308.
[6] Leopold I., 1283—1291.
[7] Georg von Lembach, 1443—1446.
[8] Matthias Scheidt, 1481—1503.
[9] Christoph Rauber, 1497—1536.
[10] Erhalten ist aus diesem Jahre nur ein Teilungsvertrag vom 14. Juli, in welchem Wulfing, Ulrich und Friedrich von Stubenberg ihr Erbe teilen. Gemeint ist oben der Vertrag vom 13. März 1390, Kop. Steierm. L.-Arch. 3692b., eine 1633, 14./5., aus dem Orig. gefertigte Kopie.

246. Ain papierener urlaubbrief von pischof Johansen von Gran[1] derselben Zeit administrator des stift Salzburg an herrn Hansen von Stubmberg kinder lautundt, in dem er inen die lehen, so von den pischofen zu Salzburg ze lehen, auf ain bestimbte Zeit urlaubt.

247. Ain papierener brief von kaiser Friderichen, indem er herrn Hansen von Stubmberg von seiner fleissigen bet willen die gueter, so von haus Osterreich zu lehen, auf ain bestimbte Zeit urlaubt. Anno im (14)65.

248. Ain papierener brief von bischof Friderichen zu Salzburg[2] an herrn Friderichen von Stubenberg lautundt, indem er ime alle die lehen, so er von im hat auf ein zeit urlaubt.

249. Ain papierener brief von bischof Bernharten zu Salzburg, in dem er Hansen von Stubenbergs kinder lautundt (?), darin er im die gueter, so von im zu lehen auf vier ganze iar urlaubt.

250. Ain bekandtnus von herrn Hansen Hofman als derselben zeit schatzmeister, in der er bekendt, dass im herr Frantz von Stubenberg 1000 R. g. geantwort. Darumben im die Kgl. Mt. die zehendt, so er vom bistumb Rab in bestand gehabt und gen Rothenthuern gefechsnet, darumben eingesetzt, laut J. Mt. verschreibung, die nit gefunden worden, anno im 1528.[3]

251. Ain thailbrief zwischen frauen Anna graffin von Schaumburg und frau Angnesen von Stubenberg geb. von Pettau umb alles hab und guet, so von iren voreltern denen von Pettau erblichen an sy gefallen anno im 1441. iar.[4]

252. Ain brief von herrn Wolfgangen von Stubmberg betreffundt Halbenrain, Clech, und andere gueter, die er herrn Franzen und herrn Ambrosen gebrudern von Stubmberg mit langer ausfuerung einantwortt. Anno im 1528.

253. Ain verschreibung von herrn Casparn von Stubmberg mit inhalt: Nachdem frau Angnes herrn Leutholds von Stubmberg hausfrau kaiser Friderichen ain verschreibung[5] geben, wo sie an manlich leibserben abgee, so soll Wurmberg, Schwamberg, Hollenwurg, und anders darinen benent der K. Mt. heimbfallen; sollichen brief Lucas Braitschwert kaiser Maximilians secretari von I. Mt. ausgepeten und herrn Casparn von Stubmberg um 100 R. g. zu losen geben hat. Als aber die K. Mt. erinnert, das J. Mt. der bemelt brief unverhalten aus der gewalt kumben, haben sy sollich durch J. Mt. landrath widerumben von herrn Casparn begert. Dieweil aber herr Caspar bemelten brief nun zerschnitten und vernicht gehabt, hat er der K. Mt. daruber dise bekantnus geben und den zerschnittnen brief von wort zu wort eingeleibt, will auch, dass solich verschreibung war und stet gehalten wert. Anno im 1515. iar.

254. Item noch ain solicher Glöch lautunder brief.

255. Item die zwen zerschnitten brief, so frau Agnes kaiser Friderichen wie oben gemelt geben.

256. Ain urtl und behabbrief von Caspar Kienberger derselben zeit verweser in Steier, mit Inhalt, daß herr Caspar von Stubenberg seine spruch von wegen aines paurn gegen den Maysse erhalten anno im 1504. iar.

---

[1] Johannes Beckenschlager, 1482—89.
[2] Friedrich Graf von Schaumburg, 1489—1494.
[3] Sieh oben.
[4] Sieh oben Reg. A, Nr. 7.
[5] Kop. St. L.-Arch. 5838a. Die Urk. ist vom 13. April 1443 datiert. Sieh Hammer-Purgstall, Die Gallerin auf der Riegersburg, I, 61, Nr. 37. Muchar, VII, 314.

257. Mer ain (be)hebnus in gleichen laut wider den von Pettau

258. Drei papieren und pergamener gerichtszeugbrief, dass herr Caspar von Stubmberg die lehen, so von den herrn von Stumberg ze lehen nun zum vierten mal durch den geschwornen weispoten verruefen lassen.

Im trüchel mit *X* bezaichendt ligen:

259. Alt copeien, handlungen von herrn Andre von Stubenberg, so durch Frau Margareten Paumkircherin[1] von irer schwester wegen umb die farundt hab angesprochen worden.

Ain uneroffente commission betreffendt Swotrobicz.

Im trüchel mit *Z* bezeichnet ligen:

261. Ain zerschnitner kaufbrief von herrn Leutholden und Hansen von Stubenberg, darinnen sie Kätsch mit seiner zugehörung verkauffen dem Pämkircher anno im 1455. (sic) iar.[2]

262. Herrn Hansen von Stubenberg seligen wittib verweisbrief anno im 1480. iar.

263. Ein punkhl alte sendschreiben, daran nichts gelegen.

264. Ein urlaubbrief von Kaiser Friderichen Berchtolden von Ollerbach geben, daß er sein leben lang in Ungarn munssen lassen mag. Anno im 1459. iar.[3]

265. Ain geschafftbrief von frau Angnesen ihren gemehel herrn Leutholden von Stubmberg geben anno im 1432. iar.[4]

266. Ain brief von ainem abt von Osseach betrefundt die rechtfierung zwischen graf Friderichen von Görtz und herrn Leuthold von Stubmberg anno im 1435. iar.

267. Ain widerfallbrief von phaltzgrafen Johansen von Kharnten seiner hausfrauen heiratguet an die von Pettau lautundt anno im 1422. iar.

268. Ain bewilligungsbrief von hertzog Friderichen von Osterreich an h. Leutholt von Stubmberg lautundt sein gemehel auf die lehengueter zu verweisen, anno 1432. iar.[5]

269. Ain ubergab von herrn Leutholden von Stubmberg seinen sun herrn Hansen sambt ainen schultbrief um 16000 ducaten in golt, gegen dem phaltzgrafen in Karnten ubergeben in 1464. iar.[6]

270. Frauen Angnesen geborne von Pettau verweisbrief von iren gemehel dem phalzgrafen Johansen in Karnten lautundt anno im 1422. iar.

271. Frauen Angnesen verweisbrief, so sy iren hauswiert herrn Leutholden von Stubenberg geben anno im 1432. iar.

272. Ein bekantnus von phaltzgraf Hainrichen von Karnten u. Gortz das sein brüder macht gehabt, seiner hausfrauen 22400 ducaten in golt zu vermachen anno im 1422. iar.

273. Der vorbemelte schultbrief von graf Hainrichen um die 16000 ducaten in golt. Anno im 1449. iar.

---

[1] Margarete Baumkircher, Gemahlin Jörg Baumkirchers, Tochter Wolfs, Herrn von Stubenberg. Ihr Vetter Andre war mit Barbara Baumkircher vermählt.

[2] Der Verkauf von Kätsch erfolgte 10 Jahre später, als oben angegeben ist: am 14. März 1465. Orig.-Perg. St. L.-Arch. 7059 b. Vergl. Mitt. d. Hist. Ver., XVII, 166.

[3] Sieh Luschin, Umrisse einer Münzgeschichte der altösterreichischen Lande im Mittelalter, Num. Zeitschr., neue Folge, II, S. 49 (des S.-A.), Nr. 285.

[4] Sieh St. L.-Arch., Landrecht Stubenberg, 209. Not.-Bl., IX, 344. Das „Gemecht" Leutolds vom 3. März 1432 im St. L.-Arch. 5330.

[5] Sieh die vorige Nummer.

[6] Kop. St. L.-Arch. 7032, Arch. Stub., S. 92.

274. Ain Vidimus von ainem abt zu Rein sechs pergamener brief von dem phalzgrafen von Karnten, Gortz u. Tirol betreffundt das heiratguet und die morgengab anno im 1508. iar.

285. Ain vidimus von richter und rat der statt Pettau aines guet und schermbrief von kaiser Friderich herrn Leutholts hausfrauen gegeben anno 1507.

286. Ain vidimus von gemelten richter und ratt des thailbriefs, so zwischen frauen Anna und frauen Angnesen geb. von Pettau aufgericht worden, anno im 1507.

287. Ain vidimus von richter und rat der statt Marchburg des vorberuerten schultbrief um die 16000 ducaten anno im 1479. iar.

288. In ainem buschen zusammenbunden sein sendtbrief, vertrag gewaltsamb zun rechten und anders die grafen Karnten u. Gortz betreffundt.

289. = 275.

290. Ain vertragbrief zwischen denen von Stubenberg und den zwayen schwestern frauen Anna u. frauen Angnesen gebornen v. Pettau anno im 1441. iar.

291. Ain Vidimus von richter u. rath der statt zu Pettau, des Vidimus so hievor bei Nr. 284 vermerkt ist, anno im 1515. iar.

292. Herrn Leutholds von Stubmberg vermachtbrief, so er seiner hausfrauen Angnes gethan anno 1432. iar.

293. Ain schultbrief von den Arnolden den gebruedern ausgeundt umb 400 ducaten an herrn Leutholden lautundt anno im 1449. iar.

294. Ain vertragbrief zwischen frauen Weatrix gebornen von Helfenstein herrn Friderichs von Pettau sel. gemahel und frauen Angnesen herrn Leutholds von Stubenberg gemahel, irer frauen Weatrix heiratguett und ander zuespruch halben anno im 1438. iar.[1]

295. Ain verweisbrief von phalzgraf Johans seiner gemahel; anno im 1424. iar.

296. Item mer ain verweisbrief von gedachten herrn seiner hausfrauen geben anno im 1422. iar.

297. Vidimus von Burgermeister, Richter u. Rath zu Graz wie 290 Anno im 1441. iar.

298. Ain verzicht von herrn Hansen von Stubnberg und seiner schwester gegen den bemelten zwayen schwestern von Pettau anno im 1444. iar.

299. Ain vermachtsbrief = 275.

300. Ain schermbrief von kaiser Friderichen frauen Agnesen herrn Leutholds hausfrauen gaben. Anno im 1443. iar.

301. Ain brief von kaiser Friderichen, dass die von Stubnberg mit rotem Wachs verfertigen mugen. Anno im 1463. iar.

302. Ain schubbrief von frauen Ursula von Stubenberg, geborne druchsessin umb 400 ducaten in golt, die sy kaiser Friderichen zu thuen gewest. Des datum stet 1468. iar. Darbei ain ubergab von kaiser Maximilian an herrn Sygmunden von Herberstein lautundt. Des datum stet 1518. iar. Aber ain ubergab von dem von Herberstain an herrn Casparn von Stubnberg lautundt, die bemelt schult einzubringen. Anno im 1521. iar.

303. In einem puschl zusamenpunden ligen 15 urphech(t).

---

[1] Sieh oben Reg. A, Nr. 17.

Im truchel mit *BB* betzaychendt ligen:

304. Ain rechtfuerung, so herr Caspar von Stubenberg mit kaiser Maximilian umb Wuermberg, Kasersperg und Rattenthuern gefuert sambt derselben acta.

Im truchel mit *CC* betzaichendt ligen:

305. Zusammenpunden 22 urvecht und verschreibung umb todschlög, gefaht, diebstall und dergleichen sachen.

306. Item zusammenpunden etlich alt cobeien alter handlungen.

307. Ain quitung von ainem ircher[1] zu Pettau anno im (15)15. iar.

308. Ain quitung von ainem burger zu Prugg anno im (15)15. iar.

309. Ain quitung von Zehendner zu Pettau anno im (15)09. iar.

310. Ain quitung von provincial Pakinger anno im (14)57. iar.

311. Ain schultbrief von herrn Leutholden von Stubmberg an ein Juden anno im 1468. iar.

312. Mer vier schultbrief von herrn Leutholden den juden geben.

313. Item drei ubergab von ain iuden auf den andern lautundt.

314. Copeien etlicher supplication an kaiser und ander copeien betreffendt weillendt herrn Friderichs von Stubmberg gelassen erben und aines testaments, so frau von Elena Tschernembl herrn Hansen von Stubmberg hausfrau salige gethan.

315. Zwen papieren vertrag zwischen herrn Casparn und Walthauser gebrueder von Stubnberg an einen und etlichen juden der vorberuerten schulden halben beschechen sambt derselben copei anno 1502. iar.

316. Ain betzedl von frau Anna geborne von Auersperg an herrn Erasm von Trautmanstorf umb vertigung aines vermachtbriefs lautundt anno im (15)32. iar.

317. Ain papierne quitung von frau Elene geborne von Tschernembl weillendt herrn Franzen von Stubmberg gelassen wittib an herrn Frantzen puncto 200 R. g. lautundt anno im 1482. iar.

318. Ain punkl mit alten quitungen von brobst zu Pollau und etlichen kaufbriefen an die alten herren von Stubenberg lautundt.

319. Zwelf quitungen von herrn Casparn und herrn Walthausern gebrueder von Stubmberg und iren diener ausgeundt umb steuer, so sy von iren phlegern empfangen haben.

320. Ain aufsandt von Cristophen von Lembach an herrn Casparn von Stubenberg lautundt betreffendt ain zehendt um Marchburg gelegen, so von den herrn von Stubmberg zu lehen, den der von Lembach herrn Jorgen von Herberstain verkauft mit bit herrn Casparn woll inen also verleihen anno im 1515. iar.

Im truchel mit *DD* betzaichendt ligen:

321. Ain pergamener brief von herrn Hansen von Polhaimb mit inhalt: Nachdem im sein hausfrau Juliana geborne von Stubmberg 1000 gulden zu heiratguet zuegebracht und er ir nur die 600 gulden widerlegt, dass er ir demnach die 400 gulden nach seines vatters abgang auch widerlegen wolle mit mehrerm inhalt anno im 1536. iar.

322. Ain abredt gemeldter heirat. Der datum im (15)36. iar.

[1] Ircher = Weissgerber.

323. Ain cobei des verzichtbriefes, so die gedacht frau iren bruedern geben sollen, ist mit herrn Franzens von Stubenberg seligen und herrn Hansens von Polhaim henden underschriben. Des datum im (15)36. iar; aber der recht verzichtbrief ist nicht vorhanden.[1]

324. Ain bekandtnus von herrn Hansen von Polhaim, dass er anstet seiner gemahel von herrn Frantzen seligen 100 gulden zu ainer ketten, item verzinsung von den 400 gulden, so herr Frantz seiner schwester verzinst 60 R. g. empfangen hab; anno im 1539. iar.

325. Ain verschreibung von herrn Hansen von Polhaim, dass er obermelter seiner hausfrauen von dato irer iarsfrist ainen aufrichtigen heiratbrief, darinnen stuck, gult und güeter benant, aufrichten woll. Anno im 1539. iar. Derselb heiratbrief ist nit vorhanden.

326. Zwo copeien zwayer sendschreiben von herrn Frantzen an die von Polhaim puncto aufrichtung, verzicht und widerfalbrief gethan und aber zwei sendschreiben von beruerten herrn von Polhaim, darin sy sich bewilligen mit ausfüerung, warumben es nit beschechen.

327. Item von dienern umb ir abfertigung und von kaufleuten umb bezalung gemainer war, in ainen pinkel zusamen punten 38 quitung.

Im truchel mit *EE* betzaichendt ligen:

328. Lateinisch und ander brieff.

Im truechel mit *FF* betzaichend ligen:

329. Drei puecher; die zwai betreffendt die lehen, so die herren von Stubenberg zu verleihen haben; das drit laut auf die landthandvest und auf ander alte handlungen.

Im truchel mit *GG* betzaichendt ligen:

330. Die handlungen, so herr Leopolt von Egkartsau die herrn von Stubenberg puncto erbschafft beclagt hat. Ist vergleicht und mer alt handlungen.

331. Item zwai register, was herr Caspar gerhabweis am schloss Wurmberg verpaut und sein vettern verrait hat.

Im truchel mit *HH* betzaichendt ligen:

332. Schult- und freihaidtsbrief, das schloss Hollenwurgk betreffundt sambt aufsandtbriefen der lehen und etlich alt judisch schultbrief.

Im truhel mit *JJ* bezaichendt ligen:[2]

---

[1] Weil er sich im Kapfenberger Archiv befand. Jetzt im Orig. St. L.-Arch. Er hat das Datum vom 20. März 1536. Die Widerlage Hansens von Polheim, ebenda vom 10. Juni 1536.

[2] Die Truhen EE, GG, HH sind ausgestrichen. JJ war leer.

Vermerkt das infentari auf Wurmberg, so beschechen ist um tausent funfhundert und im funfundzwanzigisten iare in beywesen der wolgebornen Frauen Hypolita geporn von Polhaim, herrn Casparen säligen gelasne witfrau, auch der edlen und vesten Andreen Holenwurger, herrn Hansen Spitzmayr kaplan zu Wurmberg, Cristoffen Ziernheld, derzeit schreiber daselbst, am mantag nach Vintzentzentag (Januar 23.).

(Spez.-Arch. Wurmb. MS. 3396.)

In der oberen kamer im frauentzimer.[1]

1. Item, hinder der tur ain spanpet mit ainem halben himel, darin 1 gestreyfts vederpet, 2 pett mit weyssen zwilch ubertzogen, 2 haubtpolster, lidrein[2] und ain tuchnet.

2. Item, ain pett darneben mit ainem gantzen himel, daran des herren wapen, darin zway vederpet mit weiszwilchein ziechen, 1 zerisne tuchnet, 1 fuxruckeiner peltz.

3. Item, mer ain spanpet mit ainem gantzen himel gegen dem venster auf derselben seyten, darin 1 lidreinpett, 2 pett mit zwilchziechen, 1 lidreinen haubtpolster, 1 zwilcheiner haubtpolster, 1 tuchnet.

4. Item, mer ain spanpet, darinnen 2 lidreine pett, 1 gestreifts pet, 1 tuchnet, 1 haubtpolster und mer 1 alte tuchnet.

5. Im winkel hinder der thur auf der erdt 2 plachen vor ydem pett, 1 versperte sidltruchen, seind lär, 1 geschnitzter tisch mit laufenden pildwerch, 1 zeker hinder der tur mit alaun, 1 pfeffersibl, 1 reiter, 1 härein sibb, 2 wibl (= Bibel), 1 Ysopus, 1 geschriben geistlich puech, 38 strenn reistein garen, 24 strenn klain wistein garen, seind der frauen, mer 1 truechen, gehört der frauen, 2 kleine lädl mit alten briefen.

In der obern stuben im frauentzimer.

6. Item, 3 tysch, ainer mit ainer truchen ist gespert, 1 sack voller har, 6 harhuchelen guet und pöss, 1 rayspet, darinnen ain zwilchein pet, 1 kotzen, 3 wassergleser ob der tur, 1 glasurter ofen, dafor ain eysnein gatter, 2 glasfenster, seind allenhalben gantz.

Vor derselben stuben.

7. Item, seind zwo truechen verspert, in der ainen seind leilach, in der anderen seind etlich zuedeck, nemblich zwo, gehoren der frauen.

In der underen stuben im frauentzimmer.

8. 2 tisch mit truechen, seind verspert, 1 schenktisch, darin seind ausprente wasser, 23 gleser, 1 prunglass, 1 messingeiner schlusslring, 1 hultzeiner phannhaler,[3] 1 almer, ist der frauen, 1 sessel, ist der frauen, 2 schwartze ladl seind der frauen, 2 morser, 1 gestreifts pet, 12 wassergleser ob der thur, 1 knollen weichsaltz,[4] 1 hultzeiner sessl und 1 stuell, seind auch im venster 5 prochen scheiben.

[1] Das Frauengemach.
[2] ledern.
[3] Gestell, worauf eine Pfanne ruht.
[4] Geweihtes Salz.

In der kamer darneben im frauentzimer.

9. Item, 1 pet mit ainem gantzen himel, darin 1 gestreifts pet und 1 weis zwilcheins, 2 lang haubtpolster, 1 kuss, 1 tuchnet.

10. Item, mer 1 spanpet bey dem venster, darin 1 gestreifts pet, 1 weis zwilchein pet, 1 lidreiner haubtpolster und 1 zwilcheiner haubtpolster, 1 kuss, 1 wulfeine deck, 1 gulter[1] gruen und schwartz.

11. Item, mer 1 spanpet, darinen 1 gestrimbt vederpet, 1 haubtpolster, 1 kuss, 1 kestranneine deck.

12. Item, mer 1 spanpet, darinen 1 weis zwilchein vederpet, 2 haubtpolster, der ain gestrimbt, der ander weis khestranneine deck.

13. Item, 2 gross truechen, dy ain ist verspert und pedschadt, 1 sideltruchen, mer 2 truchel, darin des herrn Frantzen[2] phayten, 3 weberzeug.

14. Item, vor yedem venster 2 furheng, 3 messingen peck, 14 messingein padkopfl, 1 messingein handpeck, 1 messingein giesskandl, 1 klains tischl, 1 lefenn mayputer.

Im clain gwelblein darfor.

15. Item 1 spanpet, darin 1 weis zwilchein vederpet, 1 kotzen, 1 lidneine deck, 1 keller mit 6 zinnein vlaschen, 1 grosse schwartze truchen, darin 1 neu deck auf ainen herwagen, mer 1 plabe, 1 furhang, 1 grosse tapetzerei mit goldt musiert, mer 1 tapetzerei an ain want und 8 panktuecher. Im vorheuslein davor seind 2 ruerkubl, 1 truchl, im clain stublein 1 steigen mit kopaunen, 1 ribeisen, 5 schäffer, 2 muelter,[3] 1 rast, 1 pratspiss, 2 kaskar,[4] 1 prochen sib, 10 prochen scheyben in vensteren und die tur seind all mit platschlosseren versehen.

Im neupau in der kamer.

16. Item, 1 spanpet mit ainem halben himel, darinen ist der herr saliger gelegen; darin 1 gestrimbts pet, 1 lidneins pet, 8 haubtpolster, 1 kindstuchnet, 1 gulter plab und weis, 1 lidneine deck, 1 grosse almar mit 2 schlossen, 1 grosse truchen, 2 verpetschafte truchl, 2 karnier mit briefen, 1 scheiben gurt, 1 schertzeug, 1 habichlhandschuech,[5] 1 fleugenwadl, 2 gefasste hodenl (sic) mit windstricken, 2 payrische messer, 1 langer degen, 1 zinneine messlflaschl, 1 pradspiss in 1 kirchfartstab, 1 taschen auf dem pett, 1 hobl, 1 messingeins salbenladl.

In der stuben daselbst.

17. Item, 1 versperter tisch mit ainem uberplat, 1 versperte truchen, 1 schlagur in ainer almar, 1 naiffmesser, 1 sessl, 2 stuell, 1 pfabenfedreiner fliegenwadl, 1 rayspetl, 1 weis zwilchein pet, 1 lidneiner haubtpolster, 1 zwilcheiner haubtpolster, 2 handhacken, 1 geweichter saltzknoll.

In der kamer neben dem Frauentzimer.

18. Item, 3 verspert truchen, 1 rayspet, ist lär, 3 lär spanpet, mer 1 spanpet, 2 weisse vederpet, 1 gestrimbt pet, 1 lidreins pet,

[1] Gulter = Bettdecke.
[2] Franz, Herr von Stubenberg, ältester Sohn Kaspars.
[3] Multer = Holzmulde, Holzschüssel, Trog.
[4] Kar = Gefäß; offenbar für Kasche.
[5] habich(?) = Habicht.

1 schwartze rauche deck, 21 hakenpuxen, 1 haven under der thur, 1 gross schaff mit hierschein[1] mell.

Im vorhaus.

19. Item 6 armbrust, darunder haben 4 semb[2], ist under allen nuer 1 nuss, 22 lidrein emer an ainer stangen, 1 schlagur in ainer almar, dafor 1 clains schlossl, 1 fleischploch zu wursten.

In der großen stuben.

20. Item, 3 tisch mit truchen, seind verspert, auf dem 1 ist ain plat, 1 schenktisch, 6 hierschenkuren (sic), 2 furpenk mit anlain, 26 hakenpuxen, 1 almar ist verspert; darin pulver und handpuxen, 1 almar hat der schreiber sein behaltnus inen, 2 vässl mit eßich und 1 krueg under der pank, 1 vischzeug, ist noch nit gar vertig, 1 spilpret.

In der kamer darneben.

21. Item, 1 himelpet, darin 1 lidrein pet, 1 gestreift pett, 1 tuchnet, 1 plaber halbsamateiner hauptpolster, 1 zwilcheiner polster.

22. Item mer 1 pet pey dem secret, darinnen 1 weiss pett, 1 haubtolster, 1 kotzen.

23. Item, hinder der tur 1 spanpet, darinn 1 lidrein pett, 1 zwilchein pet, 2 haubtpolster, 1 furpank.

24. Item, mer 1 spannpet, darinnen 1 zwilchein weiss pett, 1 haubtpolster, 2 gantz kotzen.

In der kapellen.

25. Item, 1 kelch mit 2 korporalen, 1 zipresseins tasl zum corporalen, 1 silbreins Agnus Dei, 1 scatl zum oblaten, 1 scatl zum rauch, 1 par messingein leichter, 1 par geyerfussein leichter, 1 meßpuech, 1 gedruckts gsangpuech, 2 messgwant, 3 altartuech, 1 veyertaglichs, 2 werktagliche, 1 korrock, 1 rauchfas, 2 altarstain, 2 opferkandl, ain truchl und scatl mit haltung, 1 zineine lampen, 2 eysnein leichter in der mauer, 2 glocken, 1 froniken tuechl.

Ins caplan kamer.

26. Item, 1 spannpet. 2 vederpett, 2 haubtpolster, 1 kuss, 1 tischl, 1 sessl, 1 alte lateren, 1 kotzen, 1 plecheiner leichter, 1 alter psalter.

In der harnasch kamer.

27. Item ain spanpet, 2 vederpet, 4 haubtpolster, seind 3 gestreimbt, 2 kotzen, 16 harnasch mit aller zuegehorung, 17 stuchlein goler, 17 neue haubtharnasch, 15 schalären mit roten tuech ubertzogen, mer 1 liechte schalären, 5 liecht hauben, 6 geferbt hauben, 10 geschruebt (?) hauben, des herrn schwartz harnasch, 3 schwart(z) par antzeug, 2 schwartz par handschuech, 2 schwarz par kniepukelen, 16 armbzeug, 16 par hendschuech, sein gefuetert, 17 par kniepukl, 11 par pukelen, zu 3 fechtsatl plech, 13 par meusl,[3] 2 stutzen, 14 scheiben, 1 styeren auf ain gaul, 15 harnaschhelben, 12 ungrisch kolben, 23 eysen aufschurzer, darunder

[1] Hirsemehl.
[2] Bogensehne.
[3] Buckelförmig ausgetriebene Eisenplatte beim Harnisch zum Schutz des Ellbogens.

4 auf spiess, 6 scheffelin eysen, 8 par pantzerermel, 3 hundskapen, 4 schurtz und 3 umbschleg, 1 mantl zu ainem helmbet, 19 pantzergoller, 16 gantz pantzerpfaiten, 1 ausgenäte jopen, 10 helemparten, 2 knechtische vendlein, 17 gerust zu harnasch, 13 eysen auf schweinspiess, 3 niethamerl, 1 harnaschnietzangen, 2 schrötl, 3 antziegeysen, 1 veill, 1 scatl und 1 pentl mit harnasch negelen, 1 stefften zu 1 scheffelin, 1 almarl, 1 khubl und 1 truechl mit lidrein vlecke, 1 muelter voll mit altem eysenzeug, veile, anpushaken und anders, 1 schalwag, 1 holtzhacken.

In den clain harnaschkamerlein.

28. Item, 1 beschlagner vechtsatl, 1 ruck und krebs, 2 liechte haubtharnasch, 2 halb ruck, 7 par handschuech, 6 neu satl, 2 alt satl, 1 scheffelin, 4 tierspies, 3 husarisch tatschen, 3 handtatschl, 7 alt kocher, 2 alt hulst uber armbrust, 1 truchl voll alt harnasch geschier, 1 alt schalären mit tuech ubertzogen, 1 schellen zu 1 ur, 2 par alt handschuech und 3 scheiben.

Auf dem mueshaus vor der capellen.

29. Item, 4 husarisch lantzen, 3 mit plab und weißen vendlein, 23 schurtzer, darunder seind 2 spiess, 1 schaft zu ainem landsknechtischen spies, 1 raispank, 2 haden, damit man zu tisch plest.

Ins schreiber arker bey der stieg.

30. Item, 1 spannpet, 1 zwilchen vederpet, 2 haubtpolster, 1 gulter weis und schwartz, 1 kotzen, 1 par leilach.

Ins herren Frantzen arker.

31. Item, 1 spannpet, 2 vederpet, 1 tuchnet, 3 haubtpolster.

Ins phlegers arker bey dem secret.

32. Item, 1 spannpet, 1 vederpet, 1 tuchnet, 4 haubtpolster, ist der 1 lidnein, 1 par leilach.

In der kantzley.

33. Item, 1 langer schreibtisch mit 2 truchl, 1 lange truchl, ist lär, 1 lidneiner sessl, 1 drifuessater stuel, 4 stahl mit winden, 10 alte puecher vor der kanzlei am ofen, 1 schloss, auf dem sall dafor 1 lange schieftafel.

Under dem dach auf dem frauentzimmer im arker bey der stieg.

34. Item, 1 spannpet, 1 vederpet, 1 haubtpolster, 2 leilach, 2 kotzen, 1 tisch, 2 truchen, 1 lateren, ist alweg der schneider inen gelegen.

Im puxenmaister arker.

35. Item, 1 spannpet, 1 vederpet, 1 polster, 1 kotzen.

Im zueschroter arker.

36. Item, 1 spannpet, 1 vederpet, 2 leilach, 1 kotzen und die wachter haben daselbst ober 1 kelbrein polster, 1 kotzen, mer 2 polsterl und 1 rauche deck, 1 wachtpelz, 2 par viltzschuech, 1 glocken zum anschlachen.

Im arker auf der wöd.

37. Item, 1 spannpet, 1 vederpet, 1 gantzer kotzen.

In der fleischkammer auf dem neupau.

38. Item, 12 pachen alt vleisch schweinen, 10 pachen neu schweinenfleisch, 10 thamen, 20 schultern.

Under dem dach auf dem voderen stock.

39. Item, 15 oxenheut, 5 kueheut, 9 kalbfell, 1 pockheut, 2 schoffl, 2 kitzfell, 2 lampsfell, 5 hirschenheut, 1 hirschein kalbfell, 3 nochent (?); ist alles noch rauch.

Item leylach und tischgewant.

40. Item, 8 par spinateine leilach, 4 spinateine handtuecher, 6 spinatein padfaiter, 1 spinatein prusttuech, 2 rot zendlein horfann mit 8 Andres kreutz, 1 prauner zendleiner fann mit ainer sunnen, 4 zerisne leilacher zu windtlen, 2 plab gestriemt handtuecher, sein der frauen, 1 gulter uber 1 pet ist ainfach, mer 22 leilach guet und pöss, 22 tischtuecher, guet und pöss, 14 handtuecher, darunter 2 gestrimte.

Im grossen gwelb, in den andern gwelb.

41. Item, 1 grosse truchen, darin 1 gulter mit golt musiert, 1 gulter mit seyden ausgenet, 1 gulter gmusiert auf Ratzisch, 2 gulter schwartz und weiss, 1 karnier voll mit clainen garen, item 1 truchen, darinen seind 7 tisch tebich.

42. Item, ain truchen, darin 1 höfen mit weinplein, 1 höfen mit mandelkern, seind nit gar voll; ain plaber schambt; ist nichts wert.

43. Item, 2 verpetsafft truchen, mer 3 verpetschafft truchen; gehoren dem Sebastian Rögen, mer 1 truchen mit schuechen.

44. Item, 1 truchen darin 22 windisch kass, 1 kubl mit schoffkäslein, 1 grosse kubl mit schmalz, 4 claine kubl mit schmalz, 1 hefen mit schmalz, 14 geworcht heut zum schuechen, 5 geschmierte voll zu schuechen, 3 lagl voll schmer, 2 lagl voll scharnagl, 2 maschen pley, 16 gewercht hirschheut clain und gross, 9 rechfell, 1 truchl mit yrchein flecken, 6 piberheut, 1 wolfhaut, 2 luxpelz, 10 lampfell, 8 fuxrucken, 280 gross unslit kertzen, 1 gössl schaffein unslit, 1 vässl und 1 korb mit alten geyrchten flecken, 2 puschen eysnein stangen, etlich drummer stachel, 1 palten loden, 10 zinnschüssl clain und gross, 2 zinneine platl, 1 zinein salzfass, 11 zinein täler und 4 schussl in ainem fultrall, 1 plechscher und 6 weissplech.

Im äusseren gwelb.

45. Item, bey der tur ain melkasten voll mell, 1 almar, darinnen 1 zinneine zwifiertlkandl, 4 viertlkandl, 3 neu messlkandl, 2 alte messlkandl, 2 zinein pecher, 1 zinnein giessfass, mer 4 kandl; seind der frauen und 24 hulzeine täler, 9 messingein leichter, 2 eysnein leichter, hat der ain zwo veder, der ander kaine, 3 grosse gleser mit decken, mer 3 gleser mit decken mit gold gsmelzt, 2 grosse zerprochene gleser, 3 stu (sic) gleserein, 1 körbl mit 3 kastelein, 2 pokal, darinnen sain

3 scherm, darin hierschein unslit, 2 puxen voll mit taleren, 3 löffelfuetrall, 17 hultzein schussl clain und gross, 2 neu vischkessl; item 1 lidneins lädl, darin 3 gredenzmesser auf ainer schaid, 11 tischmesser auf ainer schaid, mer 2 par messer, 1 hulzeins lagl, 1 ribeysl, 1 stutl, 1 zusambgelegte lateren, 6 eysneine turplech, 1 kuphereiner hafen, 1 alter kessel, in beden vensteren alt eysengeschier, 3 puten, 1 truchen vol woll, 1 muelter, 2 gross neu plespelg in ain schmitten. Im clain gwelblein ist 1 ölstain, 1 löffl, darin 3 lagl und etlich seniffväsl, 1 grosse kubl, 1 grosser uberlasurter krueg, 1 truchen zu proth.

In der phister.

46. Item, 5 poting, 4 wasserschäffer, 2 peutl zu rogkeinmell, 2 peutl zu weytzeinmell, 2 truechl, 1 alts vederpolsterl, 3 kubl zum urhabsetzen, 1 kupfereiner kessl in ofen, 1 holzhacken, 1 eysenwegken, 1 pachtrog, 1 trogscher, 9 werchpreter, 1 väsl mit hopfen, 2 eysnein leichter.

Im zueschroter garen.

47. Item, 22 vässl gesalzen wildpret, 1 peylhacken, 2 schrotmesser, 1 clains hackl, 1 paumschab, 4 eysnein fleischhacken, 1 streicheysen, 1 eysneine studierwag, 1 startin mit unzerlasnen unslit, 2 gross muelteren, 2 hackplech, 1 pfändl zum unslitt seychen.

In der kuchl.

48. Item, 2 eysnein feuerhunt, 2 gross phannen, 1 clains phändl, 7 mit den zwain faimbleffeln eysnein schöpflöffel, 2 faimblöffl, 4 hackmesser, 10 zinnschüsseln clain und gross, 1 zinein plat, 10 zinein täler, 1 gantzer vischkessl und 3 zerprochen, 1 morser, 1 eysneiner stössl, 1 grosser kessl an ainem henkel uber das feuer, gehordt zum hunden 4 pratspiess, 1 sibl, 2 rost, 1 drifues, 3 wasserschaff, 1 schuekrucken, 6 eysnein hafendecken, 1 pratpfann, 1 alts plecheins seichpfandl, 5 hultzein schussl, 1 eysneiner schüsslring.

In der padstuben.

49. Item, 2 schaffl, 1 wannen, 1 almarl, 1 verglast venster, 1 kessl in den ofen gemauert, 1 eysnein plech fur den ofen.

50. Item, 1 ofen zum ausprennen, darin gemauert 1 kessl und 1 zineine rosenhuet.

In der gsellenstuben.

51. Item, 3 tisch, 1 almar hat der pfleger in; darin seind 4 lär pulverpeutl, 4 furpenk, 2 essichkrueg in ainer almar. Die venster seind allenhalben gantz, 1 scheiben ist zerprochen.

Im oberen kasten.

52. Item, 200 viertl haberen, 29 viertl waytz, 2 gortz[1] haniff, 2 gortz greiss,[2] 4 gortz saltz, 10 gortz pann, 3 gortz geneute (?) gersten, 1 gortz arbas, 1 schaff ist Großwinterbacher maß, ein viertel schaff Woldscher maß, 1 schaff Maidwurzer maß, 1 schaff Dristaler maß,

[1] Koretz.
[2] Gries.

1 schaft clain Winterpacher maß, 1 schaff Selzer maß, 1 schaff gehort auf die Veldner, 3 neu witeren, 1 fuetermessl, 2 greismässl, 1 wannen großer kessel, 1 clainer kessl, 1 eysneiner ofen, 2 stubich, 1 großer beschlagner emer Jagerwerger maß, 1 maß gehort gen Seytendorf, 2 weinsayl mit eysnein haken, 1 zugsail, 1 kriegsail, mer 1 alte zugsayl, 2 messingein zugscheiben, zwen beschlagen kloben mit hultzein scheiben, 1 rayspank, 1 tragl, 1 vischper, 2 sag, 3 alt truchen, seind lär, 1 groser trog, 5 gross schauffelin, 1 eysneyer schragen zu ainer windmull, 2 groß eysnein ring an ain masschaff, 1 grosse truchen hab wier verschlagen, darin allerlay eysengeschier, 1 eysneine keten zu ainem aufzug, 1 alter feuerhunt. 3 hauen, 1 eysneine schauffl, 1 mistgapl, 2 kumet mit clafteren, 1 alter sambsal.

(Am) underen tor pey der keychen.

53. Item 6 springer, 4 halspenter mit keten, 1 eysneine malstang, 5 helmparten, 5 alspiess, 4 große poltzschloss, 4 große seytschlösser, 1 am mittener thor und 1 am vischhalter, 1 peldtz, 1 kotzen.

Im speyskeller.

54. Item ain spannpet, 1 vederpet, 2 haubtpolster, 2 gantze kotzen, 2 gross kandl, ist aine mit ain ror, 4 viertlkandl, 1 halbkandl, 3 messlkandl, 1 latern, 3 zinein pecher, 3 trachter, 1 sessel, 2 prottruchen, 17 pipem (sic), 10 pörl guet und pöss, 2 kueffkan, 1 hackstock, 2 groß trög, 2 pratschaff, 11 hauen, greithauen, 3 hultzein weinzefften, 1 kessl zum vaßabprennen, 2 krampen, 3 truchen, 1 mulzeug mit zwain stain, 2 almar, mer 1 almar hinder der thur, 2 claine zugsayll mit häken, 1 stasspank, 1 plecheine vlaschen, 1 krumps messer zum stecken spitzen, 20 puten, 20 lesschaff, 1 larer startin, 1 reibhaken, 1 kandlpursten, 1 zang.

Im keller neben der keichen.

55. Item, 10 neue vass wein. 1 startin, 2 vass alt wein, 1 putschl Salvawein, 1 putschl Höler wein, 1 putschl wermut wein, 1 putschl Scalopendria wein, 2 väsl essich wein, 10 lar vass, 4 lar startin 2 pergemer.

Im langen keller.

56. 22 vass alt wein, 6 vass neu wein, 2 startin neu wein, 2 läre vass, 3 läre startin, 1 perkemer.

Im aussern keller.

57. 30 vass voll neu wein, 2 startin, 1 lars vass, 2 schäffer, 1 kueffkar.

Am Trositzperg.

58. seind heurig wein 1 vass und (sic) startin.

Im ausseren kasten.

59. Item, hiersch engstuem 38, mer 69 viertl hiersch, 27 viertl hayden, 24 viertl koren, 4 ubengoldleben, gehoren auf ainen wagen,

11 rot harnaschröck, 44 getailt gelb und rot fuessknecht röck, 12 lantzknechtspiess, 4 gross lang eysnein stangen, wegen bei 5 zenten, 1 fuederhefen, etlich warfelen und podenstuck, 2 pinterziegel, 2 ziegelnudl.

Im zaun.

60. Item, 33 glaid gehoren zum traid, 3 poting zum most, 6 vass kraut, 1 schliten, 2 neue reder, 1 glaid haber, 1 glaid waytzein mel, 10 hebleitern, 15 pannt raiff.

In der schmitten.

61. Item, 2 ampas, 18 hamer clain und gross, 1 radzang, 1 schraupstock, 2 plaspelg, 9 zangen, 1 eysneine rechen, 1 truchen mit alten eysen geschier, 1 vassl mit kugl, gehoren dem schmid gen Leuben, 1 beschlachhalfter, 1 helmeysen, 1 feyll, 4 nagleysen, 1 hormveil, 3 alt huebeysen, 1 natstall.

Im ausseren turn gegen Petau.

62. Item, 4 halbschlangl auf redern, 3 karrenpuxen veldgsutz 2 stainpuxen, 1 kupherneine, 1 eysneyne, 1 halbe kartaun auf redern 1 eysneine natslang, 2 alte zaunpuxl.

Im pulferturen.

63. Item, 3 karren puxen veldgeschutz, 2 tunnen pulver und 1 lagl mit pulver, 2 potingl saliter, seind im innern gwelb; auch seind vorvorhanden 13^{m} (13.000) hakenpuxenkugel zu der grossen puxen 11 centen, mer alt eysnein kugl 3 centen, 1000 pfadeysen, 1 herhuten, (?) 1 kuchlhuten und im ausseren turen seind 6 hakenpuxen, also sein hakenpuxen in summa bey dem haus 52.

Im stall.

64. Item, 17 ross mit satlen und aller zugehorung, 1 fuetertruchen, 1 morser, 1 eysneiner stossl, 1 wasserpoting, 3 strigl, 4 wasserschaff, 2 alt seck, 3 kotzen.

65. Item, in dem vordern arker 1 zwifacher kotzen, satl und riemberg ist verordent worden hinauf ins gsloss.

Im wagenstall.

66. Item 4 ross mit allen iren zuegehorungen und 2 ubrige geschier, 1 geschier zu ainem schliten, 1 schwartz wagentuech, 1 sperketen zu ainem schliten, 2 halbketen, 1 alter zamb, 1 neu umschwaiff, 1 pet, 1 kotzen, 1 fuetertruechen, mer 2 claine truechl, 1 wagenzamb, 1 laidsayll, 6 neu strang, 2 alt hindergradt, 1 alter umbschwaiff, 2 reiteren, 1 koblwagen, 1 wasserwagen, 3 näbinger, 1 strigl, 2 schleiderketen, 1 lange keten, 1 ziegltruchen.

Im hof.

67. seindt 16 pfaben, 1 schlifstain, 20 startin lär, 4 läre vass, 3 wasserglaidt.

68. Item, auf des schuester polwerch seind 1 lidreiner polster, 1 kotzen, 2 leilach, 2 schwertzkubl, 1 richtpret, 1 schmerkessl, 2 truchen, 58 par laist.

Im mayrhof.

69. Item, 8 zugoxen, 22 melkkue, 9 kalwitzen, darunder seind 6 kuele, 3 styerl, mer 3 styer, 39 gewaxen schwein, 13 claine schweindl, 11 mastschwein.

In der stuben.

70. Item, 1 tisch, 3 scheffer, 1 sechtschaff, 1 melchsechter, 1 holzhacken, 2 alt mistgabl, 1 wagenketen, 1 mistkrampen, 1 haun ist zerprochen, 1 näbinger, 3 rauch kueheut, 2 kalbfell, 3 krauthacken, 2 hultzein schussl, 2 kotzen, 4 poting clain und gross, 1 grosse speistruchen, 1 pfann, 1 glaidt zu kleiben, mer 2 glaidt, 1 wagensail, 7 vasslgens, 8 mestgens, 1 beschlagner wagen, 2 schliten, 4 beschlagne ziter, 3 wagenketen, 4 peinfass.

71. Item, bey der padstuben ist ain groser kessel eingemauert in ainem ofen.

Im stadl.

72. Item ain halber parm mit rocken ungedroschen; 1 halber parm mit schäben, 1 lärer startin und 1 startin ist hab (?) mit rocken.

Im zeughaus.

73. Im zeughaus seind 8 hierschnnzeug, 8 rechzeug und 14 hasennetz, 1 koblwagen beschlagen, mer 2 alt kobl ligen im hindern polwerch.

(Eigenhändig:) Ipolita von Stumbwerg.
Andre von Hollnnburg.

Nachtrag von anderer Hand:

Mer ist an sannd Philipp und Jacobstag (Mai 1.) ditz iars im gwelb neben der capelln, so verpetschaft, inventiert und beschriben worden, ain wolfspelz, zwen fuxruckeinpelz, und aus der truchen, so des Hanns Fäzlpfleger zum Kaisersperg gewesen, herabtragen und genommen worden ungeverlich 3 ellen parchant, und 3 ellen weisstuech, das ander ist noch auch die manswer unbeschriben.

Item ain welchisch spanpet, daran ain lidrain und gestreift pet mit zwaien lidrein polstern, ain ausgenater gulter, zwen furheng, plab, weiss und rot schätter (?), ain gemalt ubertuech, ain klaine ur in ainem fuetrall, ain grosse almar mit allerlay kästen; darauf der schilt Stubmberg, ain schwarzer tisch mit ainer truchen, zwo otterein hauben, ain geferbte und ungeferbte und ain jagerhorn beslagen mit silber und ubergolt spangen sambt dem geriem daran silber und vergolt spangen.

Dazu zwei lose Zettel:

1. Vermerkt was pey dem Kasparn zu Unterrakytscha ist vir wein und traid in 25 iar:
Item, von erst 8 startin alt wein.
Item, mer 9 startin heurig.
Item, mer 4 vas mit wein und rokes durch einander.

Item, mer 4 vas habern.
Item, mer 5 viertl weitz.
Und ain startin, fullt der ambtmann daraus.

2. Im marstall der Hänigka hat ain zwifachen kotzen, mer 3 kotzen guet und pöss.

Item, der schneider hat 1 pet, 1 polster grob par leylach und drey kotzen.

Item, Caspar ain clains petl, 1 haubtkuss, 2 grob leylach, 2 kotzen.

Item, der Frank und Polak haben 1 lidrein pet, 1 polster, 1 par leylach und 1 kotzen.

In der kuchl 4 kotzen, 1 haubtpolster und 2 liedrein pölster schlecht.

Item, puxenmaister hat zwen lang haubtpolster, 2 alt leylach, 1 kotzen.

Item, kellner hat 1 vederpet, 2 haubtpolster, 2 gantz kotzen u. 1 par leylach.

Waffenknecht 1 kotzen, 1 langer fel polster.

Item im mairhof sein . . .

Die frau begert alle die wein, so seit des herrn seligen tod gefallen, so noch vorhanden und für die, so davon ausgespeist sein, erstattung, vermeint der herr von Stubenberg ir halben tail ervolgen und das ubrig entschaden zu lassen, doch ob die wein im wert absluegen und der frau gor zu geringert wird, sol ir noch jetziger wert erstattet werden.